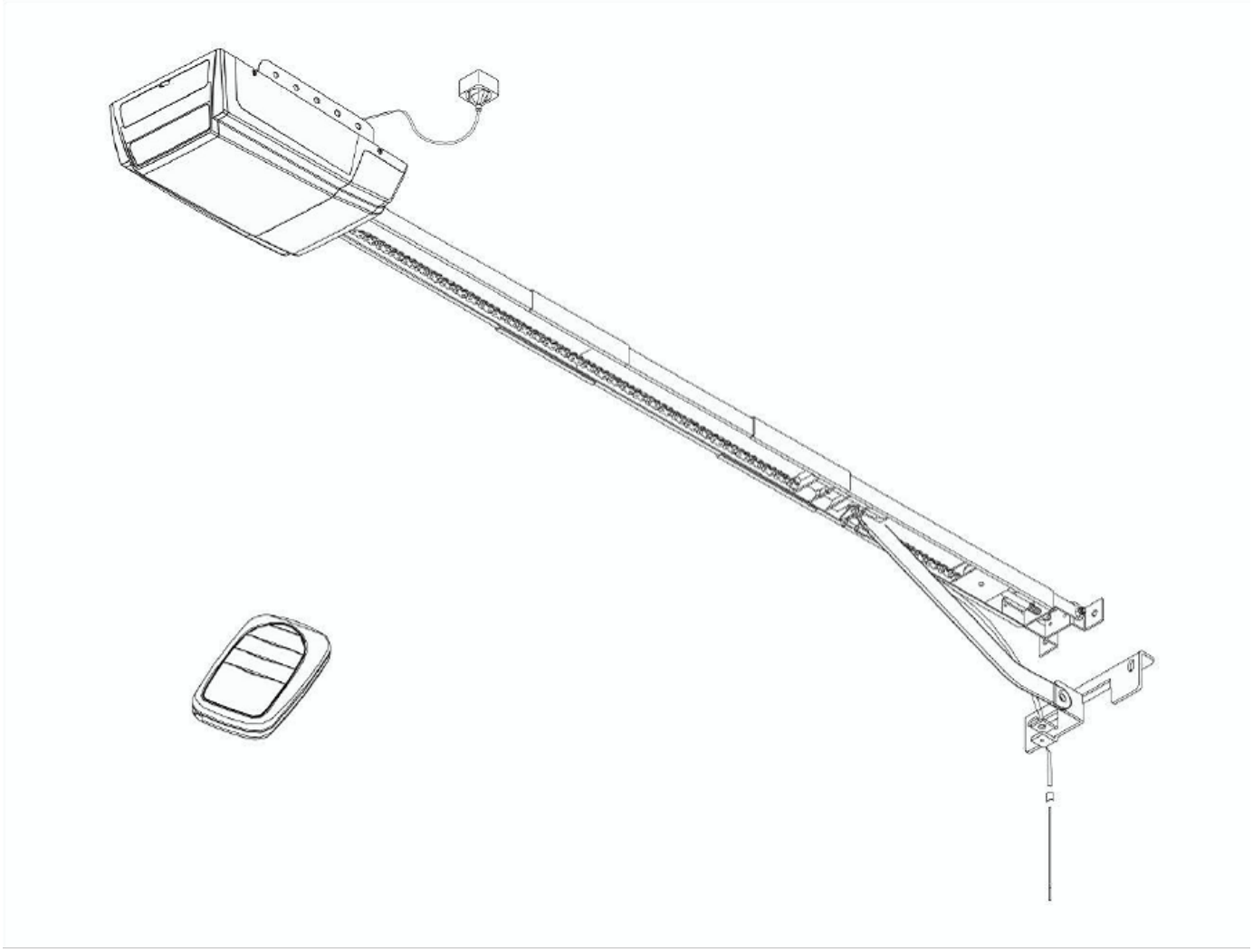
EasyLift 500 / Sesam 600



DE Garagentorantrieb

GB Garage door operator

FR Motorisation de porte de garage

SE Portautomatik

MA120527=>2012-05

Deutsch	**DE**	4
English	**GB**	17
Français	**FR**	30
Svenska	**SE**	43

DE Deutsch

Original

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4
2 Produktbeschreibung 4
3 Symbolverwendung 4
4 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
5 Informelle Sicherheitsmaßnahmen 4
6 Sicherheitshinweise 4
7 Sicherheitshinweise für den Einbau 5
8 Sicherheitseinrichtungen des Torantriebes 5
9 Sicherheitsüberprüfung 5
Kraftabschaltung kontrollieren
Notentriegelung
Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen
10 Anzeige- und Bedienelemente 5
11 Anschlüsse 5
12 Einbauvorbereitung 5
13 Montage 5
14 Inbetriebnahme 5
15 Torantrieb einlernen 6
16 Handsender einlernen / löschen 6
17 Bedienung 6
18 Reset 6
19 Lichtschranke anschließen 7
20 Zusätzliche Anschlüsse 7
Externer Impulseingang
21 Erweiterte Einstellungen 7
22 Störungen beheben 8
Fehlerursachen / Abhilfe
Batterie des Handsenders wechseln
23 Wartungsintervalle 8
24 Technische Daten 8
25 Demontage, Entsorgung 8

1 Einleitung

Vor Einbau und Betrieb Betriebsanleitung sorgfältig lesen. Abbildungen und Hinweise unbedingt beachten.

2 Produktbeschreibung

Verpackung: Es werden ausschließlich wieder verwertbare Materialien verwendet. Verpackung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und den Möglichkeiten vor Ort umweltfreundlich entsorgen.

Lieferumfang siehe Seite 9.

3 Symbolverwendung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

VORSICHT Warnt vor einer Gefährdung von Personen und Material. Eine Missachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Hinweise kann schwere Verletzungen und Materialschäden zur Folge haben.

HINWEIS: Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Torantrieb ist für die Nutzung an Privatgaragen geeignet. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Ein Einsatz in explosionsgeschützter Umgebung ist unzulässig.

Alle nicht durch eine ausdrückliche und schriftliche Freigabe des Herstellers erfolgten

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Durchführungen von Reparaturen durch nicht vom Hersteller autorisierten Betrieben oder Personen

können zum Verlust der Gewährleistung führen.

Für Schäden, die

- aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung resultieren
- auf technische Mängel am anzutreibenden Tor und während der Benutzung auftretende Strukturverformungen zurückzuführen sind
- aus unsachgemäßer Instandhaltung des Tores resultieren.

kann keine Haftung übernommen werden.

5 Informelle Sicherheitsmaßnahmen

Betriebsanleitung für künftige Verwendung aufbewahren.

Das mitgelieferte Prüfbuch muss vom Montierenden ausgefüllt werden und vom Betreiber mit allen anderen Unterlagen (Tor, Torantrieb) aufbewahrt werden.

6 Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienung des Torantriebes darf nur erfolgen, wenn der gesamte Bewegungsbereich frei einsehbar ist. Beim Betätigen ist auf andere Personen im Wirkbereich zu achten.

Arbeiten am Torantrieb nur bei stromlosem Antrieb durchführen.

Unzulässige Tätigkeiten beim Betrieb eines Torantriebes:

- Hindurchgehen oder –fahren durch ein sich bewegendes Tor.
- Heben von Gegenständen und / oder Personen mit dem Tor.
- Kindern unbeaufsichtigt die Bedienung zu überlassen, sie könnten damit spielen.

Ein Betrieb des Torantriebes darf nur erfolgen, wenn

- alle Benutzer in die Funktion und Bedienung eingewiesen wurden.
- das Tor den Normen EN 12604, EN 12605 und DIN EN 13241-1 entspricht.
- die Torantriebsmontage normgerecht erfolgte (EN 12453, EN 12445 und EN 12635).
- ggf. zusätzlich angebrachte Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke, Opto-Sensor, Sicherheitsleiste) funktionstüchtig sind.
- bei Garagen ohne zweiten Zugang eine Notentriegelung von außen vorhanden ist. Diese ist gegebenenfalls separat zu bestellen.
- eine sich im Tor befindliche Schlupftür geschlossen und mit einer Sicherheitseinrichtung versehen ist, die ein Einschalten bei geöffneter Tür verhindert.
- vor Aktivierung der Schließautomatik eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung (Sicherheitsleiste etc.) montiert wurde.
- Bedienen Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels

Erfahrung und/oder mangels Wissen den Torantrieb, müssen sie durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt sein.

7 Sicherheitshinweise für den Einbau

Einbau von geschultem Fachpersonal durchführen lassen.
Arbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.
Die Tragfähigkeit und Eignung der Stützkonstruktion des Gebäudes, in die der Torantrieb eingebaut werden soll, ist durch sachkundiges Personal zu überprüfen und zu bestätigen.
Der Torantrieb muss an allen Befestigungspunkten sicher und vollzählig befestigt werden. Die Befestigungsmaterialien sind entsprechend der Beschaffenheit der Stützkonstruktion so zu wählen, dass die Befestigungspunkte jeweils mindestens einer Zugkraft von 900 N standhalten.
⚠ Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden durch einen herabstürzenden Antrieb oder ein sich unkontrolliert bewegendes Tor.
Beim Bohren der Befestigungslöcher dürfen weder die Statik des Gebäudes noch elektrische, wasserführende oder andere Leitungen beschädigt werden.
Nach dem Hochheben des Torantriebes zur Gebäudedecke, diesen bis zur vollständigen Befestigung mit geeigneten Mitteln gegen Herunterfallen sichern.
Einschlägige Arbeitsschutzvorschriften beachten, Kinder während dem Einbau fernhalten.

8 Sicherheitseinrichtungen des Torantriebes

⚠ Der Torantrieb verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen. Diese dürfen weder entfernt noch in Ihrer Funktion beeinträchtigt werden.
- Automatische Kraftabschaltung in den Funktionen „AUF“ und „ZU“
- Anschluss für Lichtschranke / Sicherheitsleiste / Opto-Sensor.
- Notentriegelung (Siehe Seite 15 (N)

9 Sicherheitsüberprüfung

Kraftabschaltung kontrollieren
Die automatische Kraftabschaltung ist eine Einklemm- und Schutzvorrichtung, die Verletzungen durch ein sich bewegendes Tor verhindern soll.
Das Tor von außen mit beiden Händen in Hüfthöhe stoppen.

Beim Schließvorgang:
Das Tor muss automatisch halten und kurz zurücklaufen, wenn es auf Widerstand stößt.

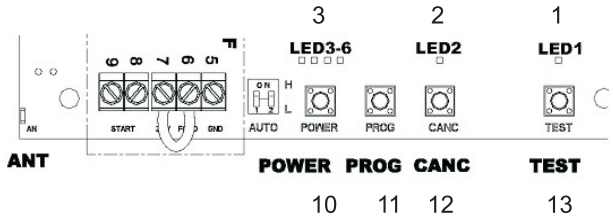
Beim Öffnungsvorgang:
Das Tor muss automatisch halten, wenn es auf Widerstand stößt.

Notentriegelung
Überprüfen gemäß den Angaben auf Seite 15 (N).

Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen
Überprüfung auf einwandfreie Funktion gemäß den Herstellerangaben.

10 Anzeige- und Bedienelemente

1	LED 1
2	LED 2
3	LED 3-6
10	Taster POWER
11	Taster PROG
12	Taster CANC
13	Taster TEST

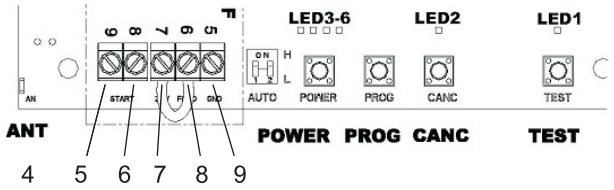


Meldungen der Leuchtanzeigen 1 bis 3

3 eingestellte Krafttoleranz
1 + 2 Status während der Programmierung

11 Anschlüsse

4	Antenne
5+6	Externer Schalter
7-9	Lichtschranke



12 Einbauvorbereitung

➡ **Wichtig:** Tor auf Funktion sowie Leichtgängigkeit prüfen und ggf. einstellen. Die Federspannung des Tores muss so eingestellt sein, dass es ausbalanciert ist und sich von Hand leicht, gleichmäßig und ruckfrei öffnen und schließen lässt.
- Genormte und geeignete Schutzkontaktsteckdose ca. 10 - 50 cm neben Befestigungsposition Antriebskopf.
- Torantrieb nur in trockene Garagen einbauen.

13 Montage

Siehe Hinweise zur Montage ab Seite 9.

14 Inbetriebnahme

Nach abgeschlossener Montage
- Tor am Torantrieb ankoppeln, dazu: Tor von Hand langsam öffnen, bis Schlitten hörbar einrastet.
- Netzanschluss herstellen, LED 1 (rot) blinkt.
- Torantrieb einlernen (Siehe Kapitel 15)
- Handsender einlernen (Siehe Kapitel 16)
- Sicherheitsüberprüfung durchführen (Siehe Kapitel 9)

15 Torantrieb einlernen

ACHTUNG: Beim Einlernen des Torantriebs besteht kein Schutz durch Kraftabschaltung!

Hinweis: Einlernen nur bei Erstmontage oder nach einem Reset des Torantriebs möglich. Während dem Lernvorgang keine Tasten drücken.

Vorbereitung: Tor am Torantrieb ankoppeln.

Laufweg und Kraftwerte einlernen

- Taster CANC (12) drücken und gedrückt halten.
- Taster TEST (13) drücken und gedrückt halten, bis LED1 (rot) und LED2 (grün) wechselseitig blinken.
- Wenn beide LED‘s nicht mehr blinken, beide Taster (12+13) wieder loslassen.
- Warten bis beide LED‘s (1+2) synchron blinken.
- Taster TEST (13) drücken und gedrückt halten, bis Tor fast geschlossen ist.
- Tor im Tippbetrieb (Taster TEST zur Torbewegung antippen) vollständig schließen (Torposition geschlossen), LED 1(rot) leuchtet *.
- Torposition geschlossen einlernen, dazu Taster CANC (12) betätigen, LED 1(rot) erlischt und LED 2(grün) leuchtet.
- Taster TEST (13) drücken und gedrückt halten, bis das Tor fast vollständig geöffnet ist.
- Tor im Tippbetrieb (Taster TEST zur Torbewegung antippen) vollständig öffnen.
- Torposition offen einlernen, dazu Taster CANC (12) betätigen, LED 1(rot) leuchtet und LED 2(grün) erlischt.
- Kraftwerte einlernen, dazu Taster TEST (13) drücken, der Antrieb schließt und öffnet das Tor, dabei blinken LED 1(rot) LED 2(grün) wechselseitig. Sind die Kraftwerte eingelernt, blinkt nur noch die LED 1(rot).

Der Torantrieb ist eingelernt

* Sollte beim Einstellen der „Torposition geschlossen“ der Antrieb zu weit gefahren sein (Kette hängt aus der Laufschiene)

- Taster CANC (12) betätigen.
- Tor mit Taster TEST (13) halb öffnen.
- Netzstecker abstecken, ca. 5 Sekunden warten und wieder anstecken.
- Laufweg und Kraftwerte erneut einlernen.

16 Handsender einlernen / löschen

SPEICHERN DER FUNKSENDERS:
- Die Taste PROG(11) drücken; die LED 2 (grün) und die rote LED, die sich auf der Platine des Funkempfängers befindet, schalten sich ein
- Die gewünschte Taste am Sender drücken; die LED 2 (grün) und/oder die rote LED, die sich am Funkempfänger befindet, schaltet sich aus und wieder ein.
- Nochmals die gewünschte Taste am Sender drücken;die LED 2 (grün) und/oder die rote LED, die sich am Funkempfänger befindet, blinken. Das Speichern des Senders ist somit abgeschlossen.

..

LÖSCHEN ALLER FUNKSENDER:
- Die Taste PROG(11) solange gedrückt halten, bis die am Funkempfänger befindliche rote LED blinkt
- Die Taste PROG loslassen und nochmals drücken, bis die am Funkempfänger befindliche rote LED schnell blinkt; alle gespeicherten Funksender wurden gelöscht.

17 Bedienung

VORSICHT: Sorgloser Umgang mit dem Torantrieb kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen. Grundlegende Sicherheitsregeln beachten:

Beim Öffnen und Schließen des Tores die Schwenkbereiche innen und außen freihalten. Kinder fernhalten.

Die Torbewegungen können über den mitgelieferten Handsender oder optional anschließbare Schaltelemente (z.B. Wandtaster) ausgelöst bzw. gestoppt werden.

Externe Zusatzeinrichtungen (z.B. NOT-Stopp) können angeschlossen werden.

Der Antrieb darf nicht ohne angekoppeltes Tor betrieben werden. Die Elektronik würde dadurch falsche Kraftwerte einlernen. Funktionsstörungen können die Folge sein.

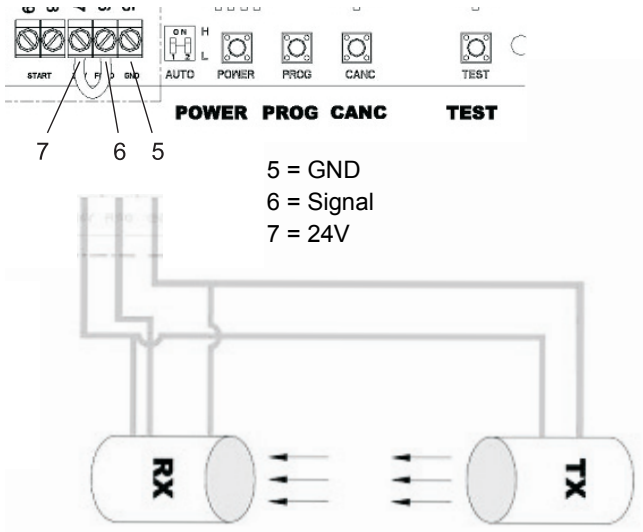
18 Reset

ACHTUNG: Nach dem Reset besteht kein Schutz mehr durch Kraftabschaltung! Vor einer Wiederinbetriebnahme Torantrieb neu einlernen. Dazu *Torantrieb einlernen (Kapitel 15)* durchführen.

- Taster CANC (12) drücken und gedrückt halten.
- Taster TEST (13) drücken und gedrückt halten, bis LED1 (rot) und LED2 (grün) wechselseitig blinken.
- Wenn beide LED‘s nicht mehr blinken, beide Taster (12+13) wieder loslassen.
- Warten bis beide LED‘s (1+2) synchron blinken, alle Werte sind nun gelöscht.

19 Lichtschranke anschließen

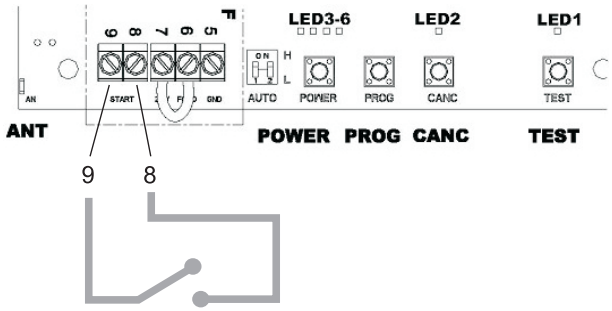
Lichtschranke wie abgebildet anschließen (Brücke zwischen Anschluss 6+7 entfernen)



20 Zusätzliche Anschlüsse

Externer Impulseingang

An den Klemmen 8 und 9 kann ein externes Impulssignal (z.B. Wandtaster) angeschlossen werden.



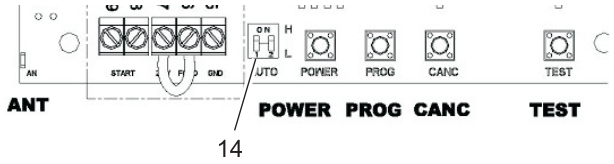
21 Erweiterte Einstellungen

Schließautomatik (Automatischer Zulauf)

⚠ Wird die Schließautomatik aktiviert, darf das Tor nur mit einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung betrieben werden.

Dipschalter (14)

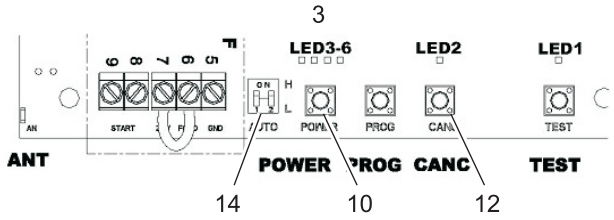
S1	ON	..Zulauf nach 3 Minuten
	OFF	



Krafttoleranz einstellen

➡ Nach korrekter Installation und korrekt durchgeführter Lernfahrt ist eine Änderung der Krafttoleranz nicht notwendig. Sie ist dann auf den Wert 4 (Tabelle 1) eingestellt.

⚠ Wird die Krafttoleranz verändert, darf das Tor nur mit einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung betrieben werden und muss gemäß DIN EN12445 und DIN EN12453 einer Überprüfung der Schließkräfte unterzogen werden.



- Mittels Dipschalter (14), S2, auswählen, für welche Geschwindigkeit die Einstellung der Krafttoleranz erfolgen soll.
  ON = normale Geschwindigkeit
  OFF = Sanftlauf (langsam)
- Taster POWER (10) ein Mal betätigen, die LED‘s 3 (3-6) zeigen den eingestellten Wert wie folgt:

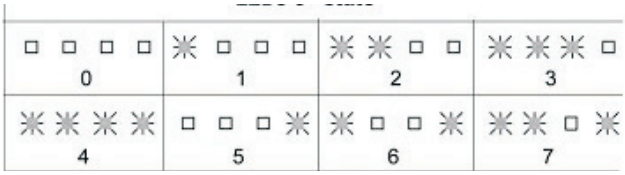


Tabelle 1

- Krafttoleranz durch Drücken des Tasters POWER (10) einstellen.
- Einstellung durch Drücken des Tasters CANC (12) abspeichern.

22 Störungen beheben

Störfrequenzen
Funksignale anderer 433.92 MHz-Sender können sich auf den Torantrieb störend auswirken.

Fehlerbehebung: Reset (Kapitel 18) und anschließend Arbeitsschritt *Torantrieb einlernen (Kapitel 15)* durchführen. Tritt der Fehler erneut auf, Kundendienst anfordern.

Fehlerursachen / Abhilfe

Beschreibung	Mögliche Ursache / Abhilfe
Hindernissicherung ohne Funktion	falsch eingestelltes Tor oder Hindernis / Reset und neues Einlernen durchführen
Antrieb läuft überhaupt nicht	Keine oder falsche Stromversorgung / Sicherung Motorsteuerung defekt / Externe Anschlüsse 7 und 8 überprüfen
Antrieb läuft fehlerhaft	Schlitten nicht eingeklinkt / Kette nicht gespannt / Torschwelle vereist
Antrieb schaltet während dem Lauf aus	Tor auf Leichtgängigkeit und Hindernissicherung überprüfen / Reset durchführen / Torantrieb einlernen
Antrieb lässt sich nicht über Handsender bedienen	Funkpegel zu schwach. Störende Funksignale aus anderen Sendequellen liegen an. Batterie schwach

Batterie des Handsenders wechseln
Gehäusedeckel öffnen. Batterie entnehmen, wechseln und Gehäusedeckel wieder schließen.

➡ Nur auslaufsichere Batterien verwenden. Beim Einsetzen auf richtige Polung achten. Altbatterie umweltgerecht entsorgen.

23 Wartungsintervalle

Monatlich
- Kraftabschaltung (Hindernissicherung)
- Notentriegelung
- Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (wenn vorhanden)

Halbjährlich
- Befestigung Torantrieb zur Decke und Wand.

24 Technische Daten

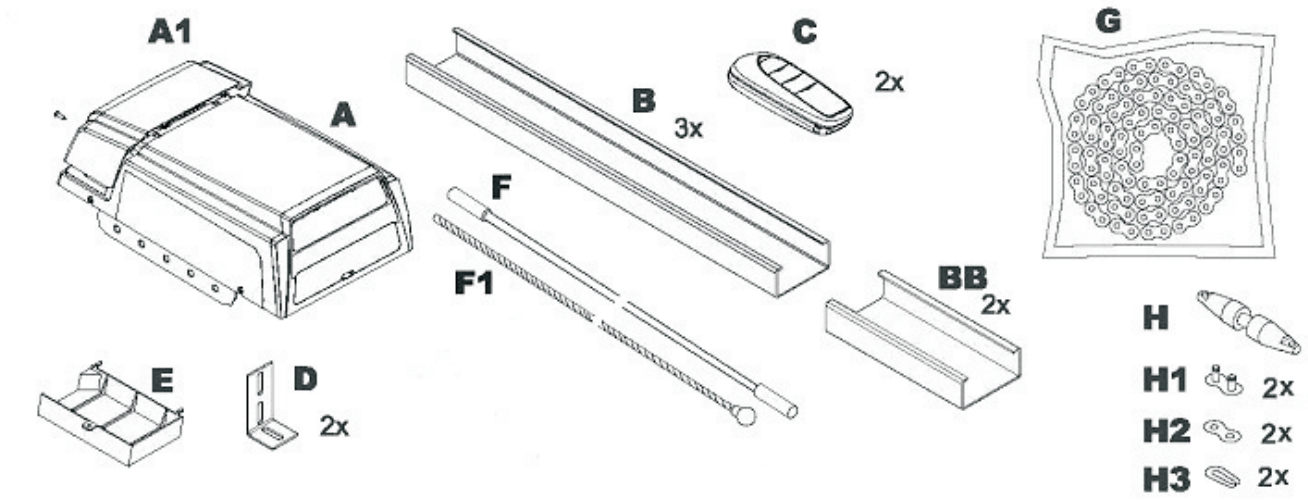
Netzanschluss	230 V~, 50/60 Hz
Betriebsspannung	24 VDC
Leistungsaufnahme bei Nennlast	160 W
Stromverbrauch Stand by	ca. 8W
Schutzart	nur für trockene Räume, IP 20 Schutzklasse 1
Einschaltdauer	30 %
Maximale Laufzeit	4 min
Funkfernsteuerung	433,92 MHz AM
Handsenderreichweite 1)	15 - 50 m
Handsender-Batterie	27A, 12V
Leerlaufgeschwindigkeit	~ AUF >100 mm/s ~ ZU >100 mm/s
Anzugskraft	550 N
Nennlast	200 N
Antriebsmedium	Rollenkette
Gesamtlänge	3300 mm
Breite	220 mm
Einbauhöhe	100 mm
Gewicht	ca. 15 kg
Zulässige Umgebungstemperaturen	-20 °C bis + 40 °C
Lagerung	-20 °C bis + 40 °C
Beleuchtung	12V, 10 W
Maximale Anzahl Betriebsspiele pro Stunde bei Nennlast	8
Schallpegel, in 2m Abstand	≤69 dB(A)

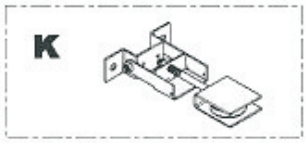
1) Durch äußere Störeinflüsse kann die Reichweite des Handsenders unter Umständen erheblich reduziert sein.

25 Demontage, Entsorgung

Die Demontage des Torantriebes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Aufbauanleitung und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.
Die Entsorgung hat umweltgerecht zu erfolgen. Elektrotechnische Teile dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. 2002/96/EG(WEEE)

A Lieferumfang





K1

K2

K3

K4

K5 1x (M10)

K6 1x (M8)

K7 1x (M8)

K8 1x (M10)

K9 1x (M8)

L1

L2 1x (M8x25)

L3 1x

L4 2x

L5 1x (M8)

M 4x (50mm)

N 4x

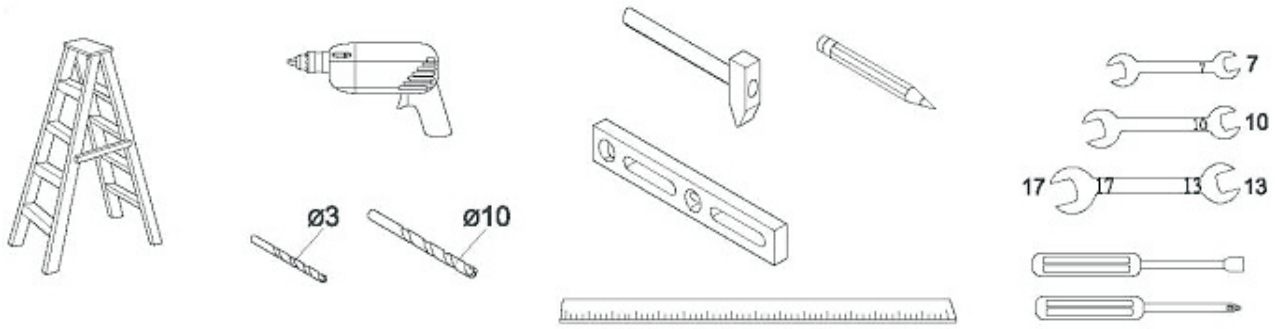
O 2x (M8x15)

E1 1x (12mm)

P 6x

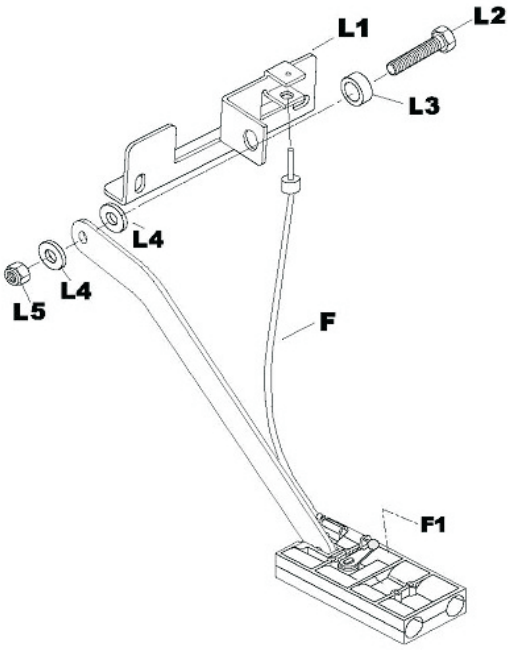
R 2x (M8)

B Benötigtes Werkzeug



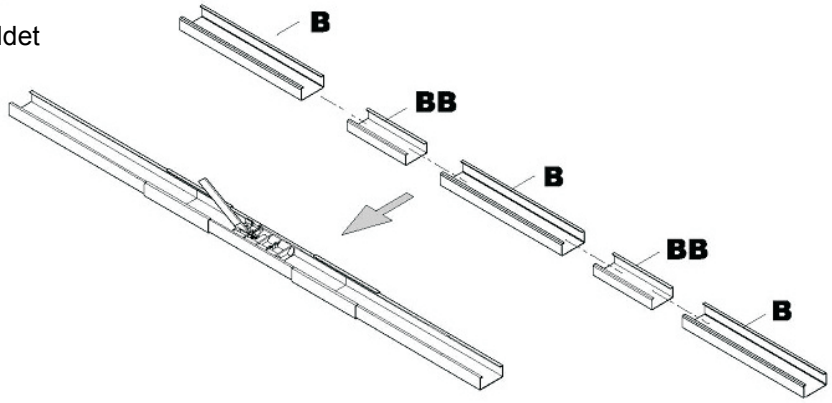
C Torbefestigung und Seilzug befestigen

- Seilzug (F + F1 und die Torbefestigung (L1-L5)) wie abgebildet befestigen.



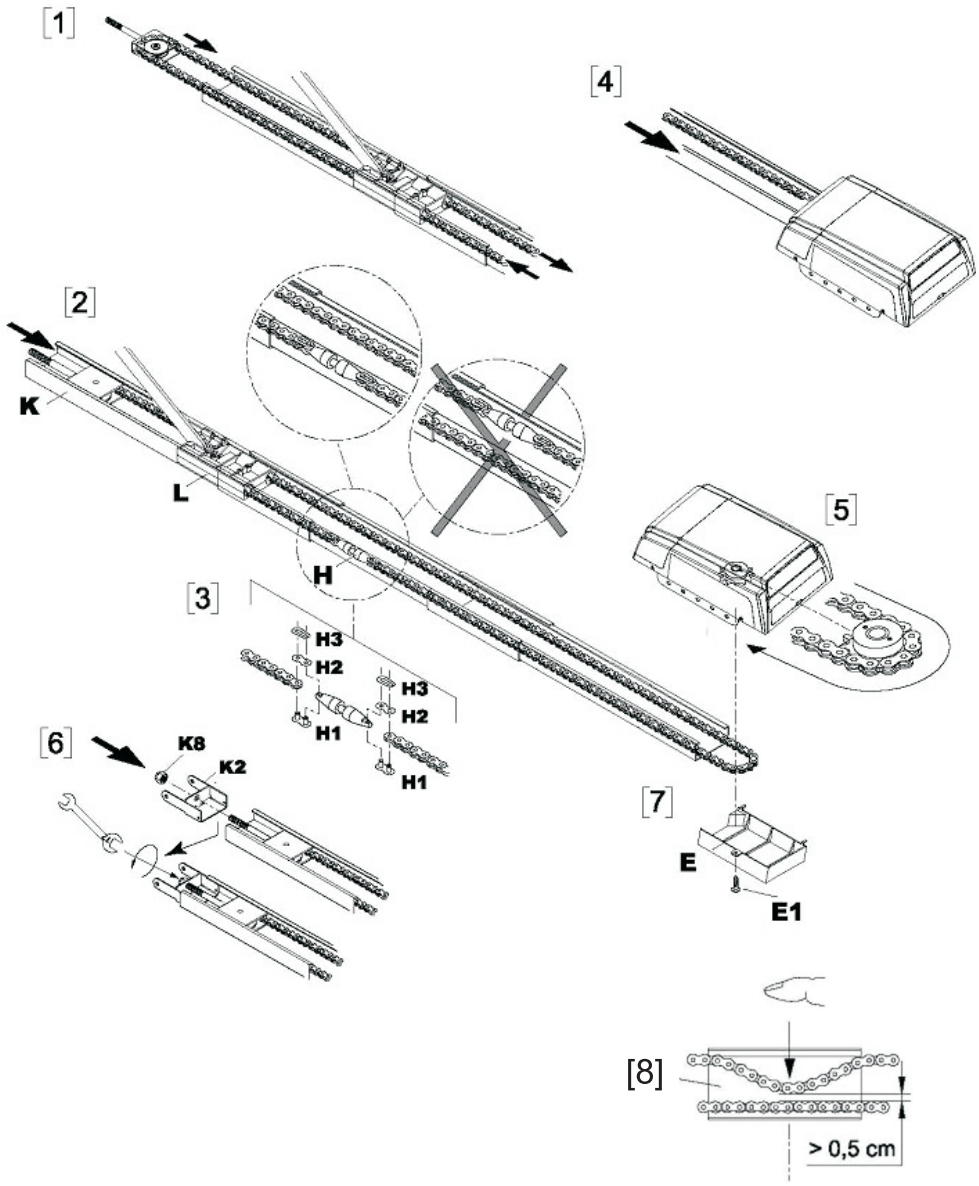
D Laufschiene montieren

- Laufschiene (B und BB) wie abgebildet zusammenstecken.



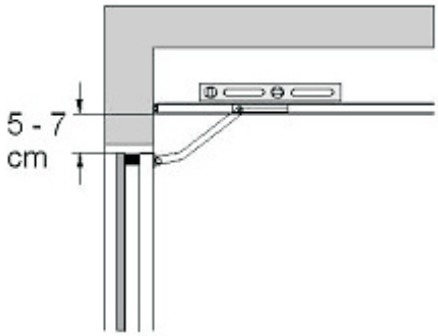
E Antriebskette einbauen

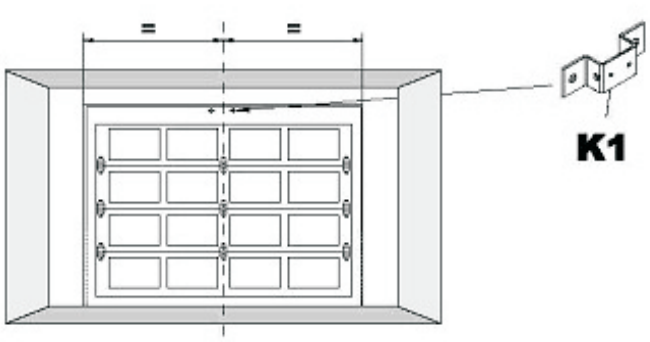
- [1] Kette öffnen und durch die Umlenkeinheit (K) und den Laufschlitten (L) führen. Kette nicht verdrehen!
- [2] + [3] Mitnehmer (H) mit den Kettenschlössern (H1 - H3) mit der Antriebskette verbinden. Dabei beachten, dass der Laufschlitten mittig in der Laufschiene positioniert ist und sich auf der richtigen Seite befindet. Umlenkeinheit in die Schiene schieben und am anderen Ende die Kette etwas herausziehen.
- [4] + [5] Laufschiene auf die Antriebseinheit in die dafür vorgesehenen Führungsnasen schieben. Dabei die Kette um das Kettenrad des Antriebs legen. Auf richtigen Sitz der Kette achten!
- [6] Umlenkeinheit nach vorne ziehen.
- Laufschlitten ggf. am Notentriegelungshebel (siehe N) entriegeln und an eines der beiden Enden der Laufschiene schieben.
- Mit Hilfe des Spannteils die Antriebskette so spannen, daß die Kette in der Mitte der Laufschiene mindestens noch 0,5 cm Abstand zum gegenüberliegenden Teil der Kette hat, wenn man sie mit dem Finger in die dargestellte Richtung [8] drückt.
- [7] Kettenradabdeckung (E + E1) an der Antriebseinheit montieren.

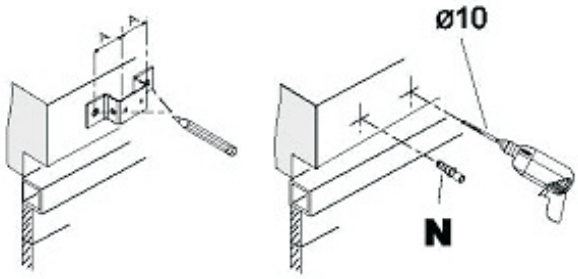


F Position für Sturzbefestigung ermitteln, bohren

- Mitte des Torblattes ermitteln und markieren.
- Befestigungslöcher für die Sturzbefestigung (K1) senkrecht oberhalb der Mitte des Torblatts bohren.



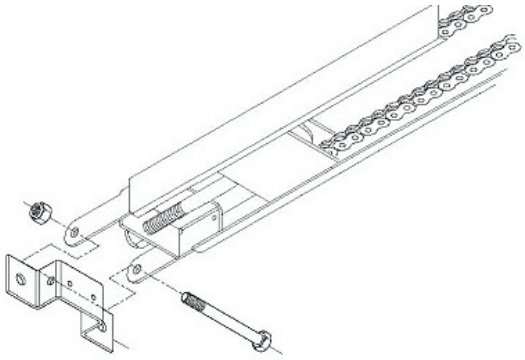




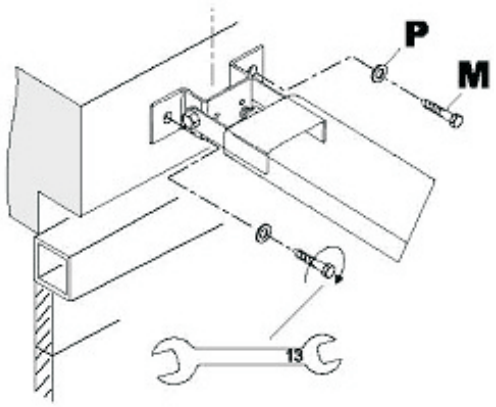
G Position für die Montage des Antriebskopfes anzeichnen

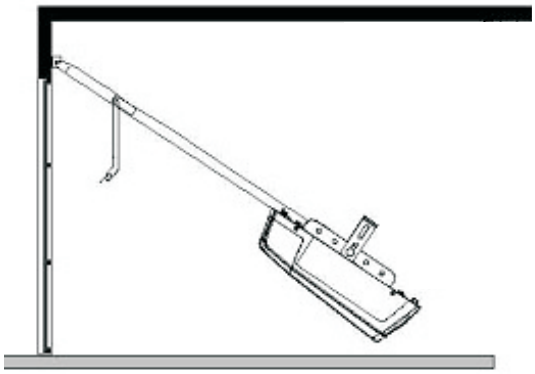
- Tor manuell öffnen und die Markierung der Mitte des Torblatts an die Decke der Garage übertragen.

H Sturzbefestigung an Laufschine montieren



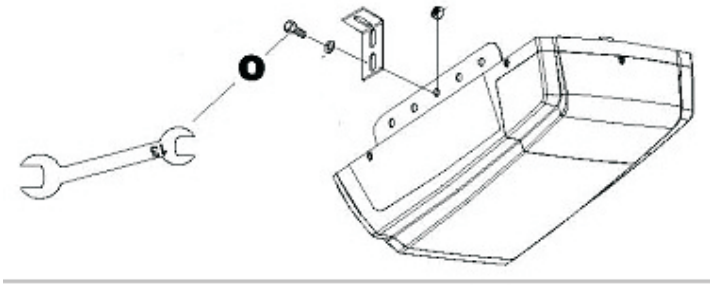
I Antrieb am Sturz montieren

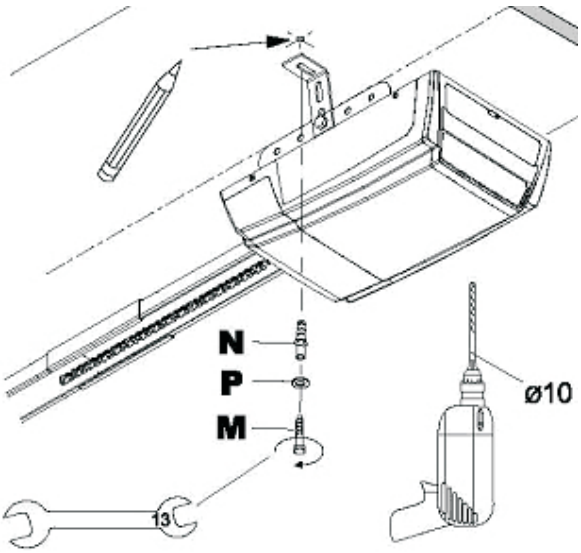


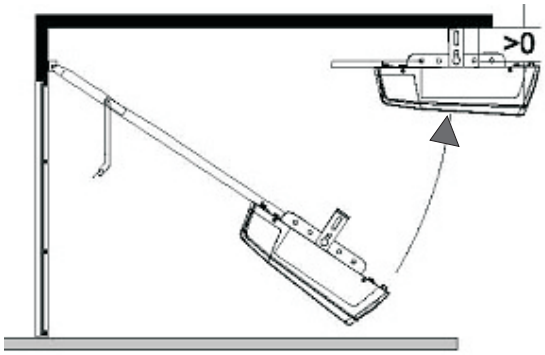


J Antrieb an der Grangendecke befestigen

- Antrieb mit den Befestigungswinkeln passend zur angezeichneten Position an der Garagendecke so befestigen, dass die Laufschiene waagerecht ausgerichtet ist.

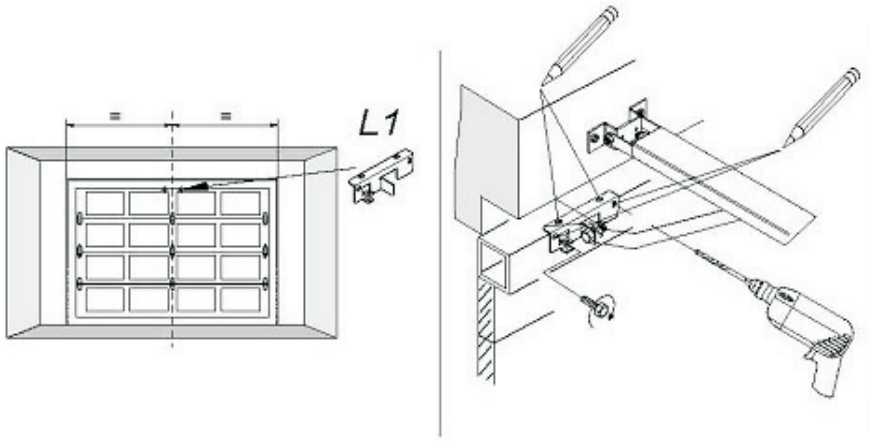






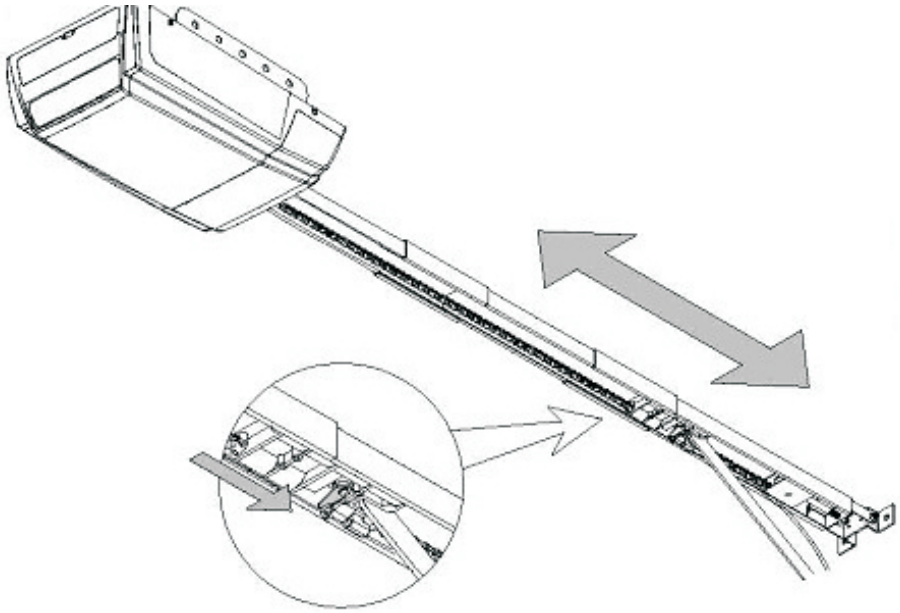
K Torbefestigung montieren

- Torbefestigung (L1) montieren



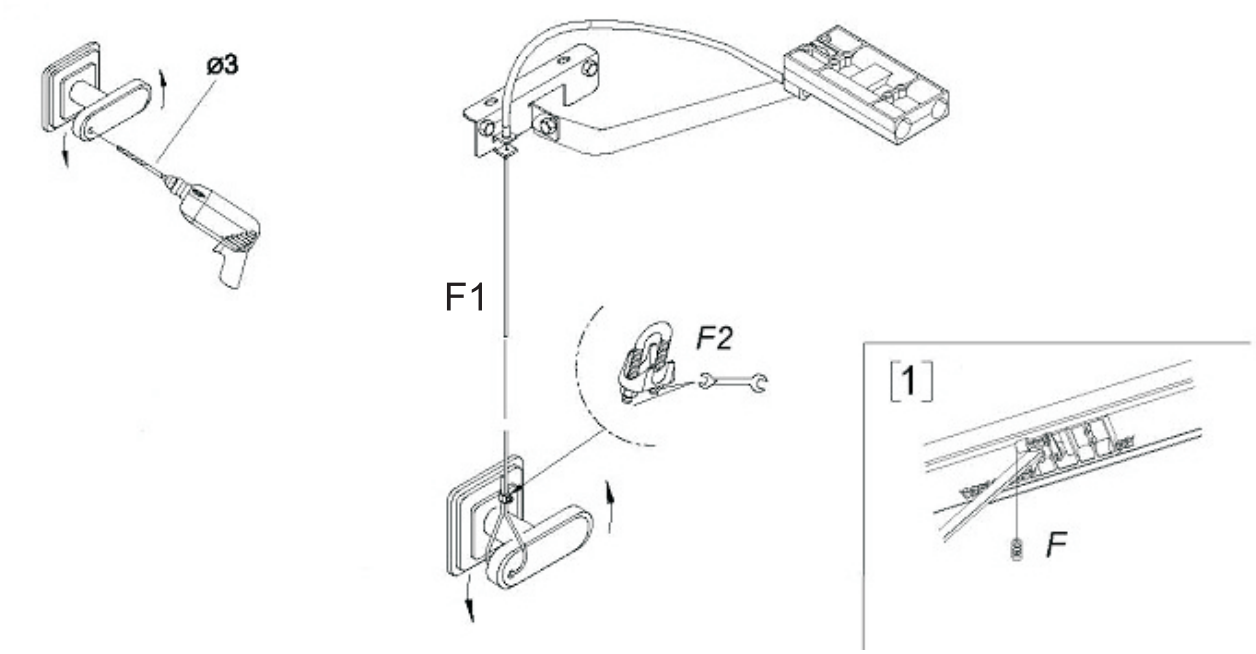
L Torlauf überprüfen

- Tor langsam von Hand öffnen bis der Schlitten am Laufschlitten einrastet.
- Notentriegelungshebel (siehe Detail) betätigen.
- Sicherstellen, dass das Tor von Hand einwandfrei und leichtgängig vollständig geöffnet und geschlossen werden kann. Ggf. Laufschiene ausrichten.



M Notentriegelung montieren

- Notentriegelung (F & F1) wie abgebildet am Torgriff montieren.
- Sollte am Garagentor kein Torgriff vorhanden sein, so kann ein entsprechendes Entriegelungsschloss (Zubehör) bestellt werden.
- Verfügt die Garage über einen zweiten Eingang, genügt die Montage einer kurzen Notentriegelung (Abb. [1]).



N Notentriegelung überprüfen

- Der Kraftschluss zwischen der Bedienung für die Notentriegelung (Griff des Tores, Seilzug für die Bedienung) muss ein Entkoppeln des Tores vom Antrieb (Laufschlitten) sicherstellen - das Tor muss leicht von Hand zu öffnen sein.

Einbauerklärung

Hiermit erklären wir,

Entrematic Sweden AB
Gamla Flygplatsvägen 2-4
SE 42321 Torslanda

dass bei der Konstruktion und der Herstellung der nachstehend bezeichneten unvollständigen Maschine folgende grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG angewendet und eingehalten wurden: 1.1.2, 1.1.3, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.3, 1.5.8, 1.5.9, 1.5.10, 1.5.11, 1.6.3, 1.7.3, 1.7.4

Die speziellen technischen Unterlagen wurden gemäß Anhang VII Teil B der EG-Richtlinie 2006/42/EG erstellt. Wir verpflichten uns, diese den Marktüberwachungsbehörden auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit in elektronischer Form zu übermitteln.

Beschreibung der unvollständigen Maschine

Funktion	Elektrischer Garagentorantrieb mit Funkfernsteuerung
Modell	Easy//Lift 500 / Sesam 600

Angewandte harmonisierte Normen

EN 55014-2:1997 + A1 :2001 + A2 2008	EN 301 489-1/-3
EN 55014-1:2006 + A1 : 2009	EN 300 220-1/-2
EN 61000-3-2 :2006 + A2 :2009	EN 50371
EN 61000-3-3 :2008	EN 60950-1+A1
EN 60335-1+A1+A11+A12+A2+A13	EN 13241-1
EN 60335-2-95	

Weitere angewendete Richtlinien

Bauprodukte-Richtlinie 89/106/EWG	EMV 2004/108/EG
EN 50371	EN 60950-1
EN 301 489-1/-3	EN 300 220-1/-2
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG	1999/5/EG R&TTE
EN 62233:208	EN 60335-1:2002+A11,A1:04+A12,A2:06+A13:08
FprEN 60335-2-95:2008	

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Mathias Buchhaas, Productmanager und bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen
Torslanda, den 01.05.2012

EN English

Translation of the German original operating manual

Table of contents

1 Introduction 17
2 Product Description 17
3 Symbols 17
4 Intended Application 17
5 Informal Safety Measures 17
6 Safety Instructions 17
7 Installation Precautions 18
8 Safety devices of the Door Operator 18
9 Safety Inspection 18
Checking Load Switch-off
Emergency Lock Release
Additional Safety Devices
10 Controls and Indicators 18
11 Connections 18
12 Installation Preparations 18
13 Installation 18
14 Commissioning 18
15 Teaching in the Door Operator 19
16 Teaching in/Deleting a Remote Transmitter 19
17 Operation 19
18 Reset 19
19 Connecting the Light Barrier 19
20 Additional Connections 20
External Pulse Input
21 Extended Settings 20
22 Troubleshooting 20
Causes of Errors/Remedies
Changing the Battery of the Remote Transmitter
23 Maintenance Intervals 20
24 Technical Data 21
25 Removal, Disposal 21

1 Introduction

Read operating instructions carefully before installing and commissioning. Pay attention to the illustrations and all notes.

2 Product Description

Packaging: Only reusable materials are used. Dispose of packaging in an environmentally-friendly way and according to local legal guidelines.

Scope of delivery see page 22

3 Symbols

The following symbols are used in this manual:

⚠ **CAUTION** Warns of potential injury and material damage. Non-observance of instructions marked with these symbols can result in serious injuries and material damage.

➡ **NOTE**: Important technical instructions that must be observed.

4 Intended Application

This door operator is suitable for use in domestic garages. Any other use is deemed incorrect.

This product must not be used in explosion-protected atmospheres.

The manufacturer must provide written and express approval for:

- Modifications or attachments
- Use of parts other than factory authorised replacement parts
- Repairs performed by persons or businesses that have not been authorised by the manufacturer.

If approval is not obtained for any of the above, this may invalidate the product's guarantee.

We will not be liable for damage

- due to non-compliance with operating instructions
- due to technical errors in connecting the door operator and structural deformations that may occur during operation
- as a result of inappropriate

door maintenance.

5 Informal Safety Measures

Keep the operating instructions handy for future use.

The inspection and testing log book provided must be filled out by the person carrying out the installation and kept by the operator along with all other documentation (door, door operator).

6 Safety Instructions

⚠ **General safety instructions**

The door operator may only be used if the entire range of motion is clearly visible. Be mindful of others within the action range of this product during operation.

Always disconnect the electrical power before working on the door operator.

Actions prohibited during use of a door operator:

- Passing or driving underneath a moving door
- Lifting of objects and/or persons with the door
- Children must not be left to operate the product unsupervised; it is not a toy.

The door must only be operated when

- all users are familiar with its functions and operation.
- the door meets the requirements of European standards EN 12604, EN 12605 and DIN EN 13241-1.
- the door operator is installed in compliance with the relevant standards (EN 12453, EN 12445 and EN 12635).
- any optional safety devices such as a light barrier, optosensor or safety edge are fully functional.
- garages without a second entrance have an emergency lock release from the outside. It may be ordered separately if necessary.
- an inset door in the garage door is closed and is equipped with a safety device that prevents activation when the door is open.
- an additional safety device (safety edge, etc.) has been installed prior to activation of the automatic closure function.
- If a person with restricted physical, sensory or mental capacity, or a person with little experience and/or knowledge of the door operator is to use the device, they must be supervised by a person who assumes responsibility for their safety.

7 Installation Precautions

Installation must be performed by qualified service technicians.

Work on the electrical installation must only be carried out by authorised specialist personnel.

The load capacity and suitability of the supporting construction of the building in which the door operator is to be installed must be inspected and approved by an expert.

The door operator must be fully and securely attached at all fastening points. All fastening materials must be selected according to the nature of the supporting construction and they must be able to withstand traction force of 900 N.

⚠ In the event of non-conformance with these requirements, there is a risk of injury and material damage caused by a falling operator or an uncontrolled movement of the door.

When drilling the fastening holes, do not damage the building structure or any electrical, water or other lines.

After lifting up the door operator to the ceiling, fasten it fully with appropriate tools to prevent it from falling down.

Please observe appropriate industrial safety regulations and keep children away during installation.

8 Safety devices of the Door Operator

⚠ The door operator has the following safety devices. Do not remove them or alter their functionality.

- Automatic load switch-off during functions "OPEN" and "CLOSE"
- Connection for light barrier / safety edge / optosensor
- Emergency lock release (see page 15 (N)

9 Safety Inspection

Checking Load Switch-off

The automatic load switch-off is a clamping and safety mechanism that is designed to prevent accidents due to a moving door.

Stop the door from outside with both hands at waist height.

When closing:

The door must stop automatically and reverse a little if it comes into contact with an obstruction.

When opening:

The door must stop automatically if it comes into contact with an obstruction.

Emergency Lock Release

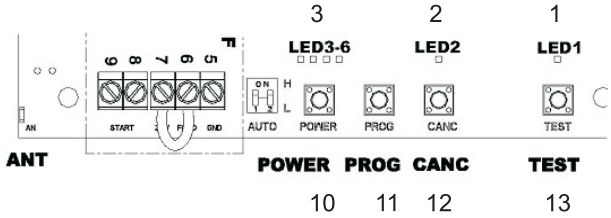
Check as per the information provided on page 15 (N).

Additional Safety Devices

Check for proper functioning as per the manufacturer's instructions.

10 Controls and Indicators

1	LED 1
2	LED 2
3	LED 3-6
10	POWER button
11	PROG button
12	CANC button
13	TEST button

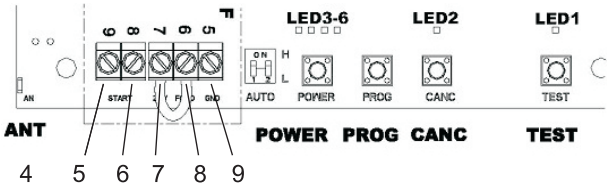


Signals of the indicator lamps 1 to 3

3 Set force tolerance
1 + 2 Status during programming

11 Connections

4	Antenna
5+6	External switch
7-9	Light barrier



12 Installation Preparations

➡ **Please note:** Check that the door is working properly and running smoothly, and adjust if necessary. The spring tension of the door must be set in such a way that it is stable and can be opened and closed by hand smoothly and without jolting.

- Standard and appropriate shock-proof sockets approx. 10 - 50 cm near the fastening point at the head of the operator.
- Only install the door operator in dry garages.

13 Installation

See instructions for installation from page 9.

14 Commissioning

Once installation is complete

- connect the door to the door operator by: slowly opening the door by hand until you hear the slide snap in.
- Connect to the mains, LED 1 (red) flashes.
- Teach in the door operator (see Chapter 15).
- Teach in the remote transmitter (see Chapter 16).
- Carry out a safety inspection (see Chapter 9).

15 Teaching in the Door Operator

ATTENTION: No protection is provided by the load switch-off whilst the door operator is being taught in.

Note: Teaching in is only possible during initial installation or after resetting the door operator. Do not press any button during the teach-in procedure.

Preparation: Connect the door to the door operator.

Teach in travel distance and force values

- Press and hold the CANC button (12).
- Press and hold the TEST button (13) until LED1 (red) and LED2 (green) flash alternately.
- When both LED‘s no longer flash, release both buttons (12+13).
- Wait until both LED‘s (1+2) flash in sync.
- Press and hold the TEST button (13) until the door is almost closed.
- Close the door completely in jog mode (tap the TEST button to move the door) (door position closed), LED 1 (red) lights *.
- Teach in door position closed by pressing the CANC button (12), LED 1 (red) goes out and LED 2 (green) lights up.
- Press and hold the TEST button (13) until the door is almost fully open.
- Open the door fully in jog mode (tap the TEST button to move the door).
- Teach in door position open by pressing the CANC button (12), LED 1 (red) lights up and LED 2 (green) goes out.
- Teach in force values by pressing the TEST button (13), the operator closes and opens the door, LED 1 (red) LED 2 (green) flash alternately. When the force values have been taught in, only LED 1 (red) flashes.

The door operator is taught in.

* If the operator has moved too far when setting “door position closed” (chain hanging out of the rail runner)

- Press the CANC button (12).
- Open the door half way with the TEST button (13).
- Pull out the mains plug, wait about 5 seconds and plug it back in.
- Teach in travel distance and force values again.

16 Teaching in/Deleting a Remote Transmitter

STORING A RADIO TRANSMITTER:

- Press the PROG(11) button; LED 2 (green) and the red LED on the radio receiver card come on
- Press the desired button on the transmitter; LED 2 (green) and/or the red LED on the radio receiver go out and then come on again.
- Press the desired button on the transmitter again; LED 2 (green) and/or the red LED on the radio receiver flash on and off. The transmitter has now been stored.

..

DELETING ALL RADIO TRANSMITTERS:

- Hold down the PROG(11) button until the red LED on the radio receiver flashes on and off
- Release the PROG button and press it again until the red LED on the radio receiver rapidly flashes on and off; all the stored radio transmitters have been deleted

17 Operation

CAUTION: Mishandling the product can result in injuries or material damage. Follow the basic safety rules:

When opening or closing the door, do not block the interior or exterior swivel ranges. Keep children away.

The door movements can be activated or stopped using the remote transmitter provided or via switching elements such as the wall keypad, which can be connected if desired.

Optional external features (such as the EMERGENCY STOP) can also be connected to the door operator.

The operator must be connected to a door before it is used. If it is not, incorrect load values will be taught in to the electronic system. This can cause malfunctions.

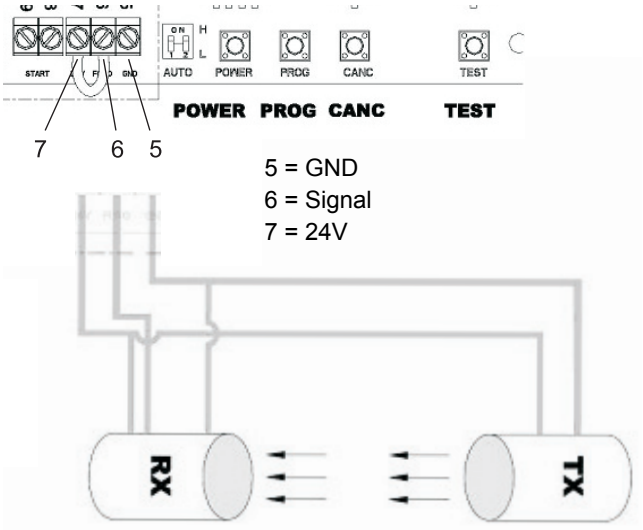
18 Reset

ATTENTION: There is no longer any protection by switching off the load after the reset. Teach the door operator in again before re-commissioning. For this carry out *Teaching in the Door Operator (Chapter 15)* .

- Press and hold the CANC button (12).
- Press and hold the TEST button (13) until LED1 (red) and LED2 (green) flash alternately.
- When both LED‘s no longer flash, release both buttons (12+13).
- Wait until both LED‘s (1+2) flash in sync, all values are now deleted.

19 Connecting the Light Barrier

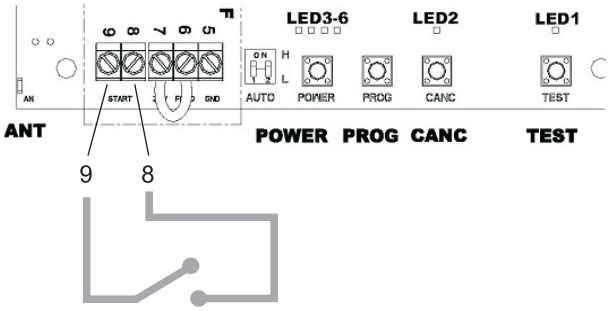
Connect the light barrier as illustrated (remove jumper between connection 6+7)



20 Additional Connections

External Pulse Input

An external pulse signal (e.g. wall button) can be connected to terminals 8 and 9.



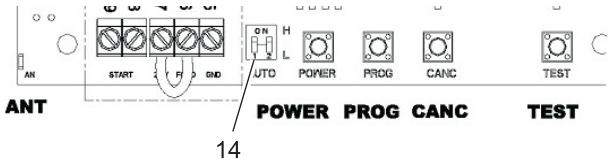
21 Extended Settings

Automatic closing

⚠ If the automatic closing is activated, the door may only be operated with an additional safety device.

Dip switch (14)

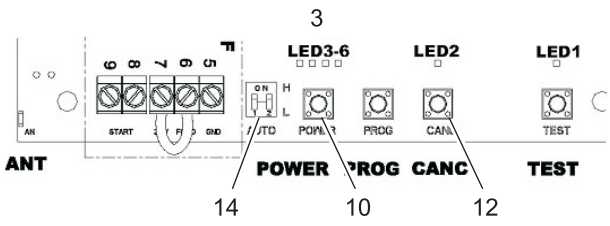
S1	ON	..Close after 3 minutes
	OFF	



Set force tolerance:

➡ After correct installation and correctly performed teach in run, there is no need to change the force tolerance. It is then set to value 4 (table 1).

⚠ If the force tolerance is changed, the door may only be operated with an additional safety device and must be subjected to a closing force test in accordance with DIN EN 12445 and DIN EN 12453.



- Using Dip switch (14), S2, select for what speed the force tolerance is to be set.
  ON = normal speed
  OFF = soft run (slow)
- Press the POWER button (10) once, the LED's 3 (3-6) indicate the set value as follows:

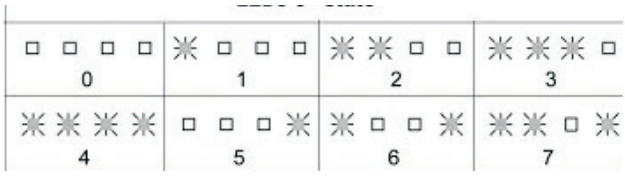


Table 1

- Set force tolerance by pressing the POWER button (10).
- Save the setting by pressing the CANC button (12).

22 Troubleshooting

Interference frequencies

The wireless signals of other 433.92 MHz transmitters can interfere with the door operator.

Troubleshooting: Reset (Chapter 18) and then perform work step *Teaching in the Door Operator (Chapter 15)*
If the error occurs again, request customer service.

Causes of Errors/Remedies

Description	Possible cause/Remedy
Entrapment protection device not working.	Incorrect setting of door or entrapment protection device / Reset and teach in again
The operator is not working at all.	None or wrong voltage supply / The fuse of the motor control is defective / Check external terminals 7 and 8.
The operator is defective.	The slides are not snapped-in properly./The chain is not tensioned correctly./The door thresholds are frozen.
The operator switches off during motion.	Check that the door is running smoothly and that the entrapment protection device is working properly / Reset / Teach in the door operator
The operator cannot be used via the remote transmitter (optional).	Wireless signal level too weak. Interfering wireless signals from other transmission sources exist. Battery weak

Changing the Battery of the Remote Transmitter

Open the housing cover. Remove the battery, fit a new one and replace the housing cover.

➡ Use only leak-proof batteries. Make sure the polarity is correct. Dispose of used batteries in an environmentally-friendly way.

23 Maintenance Intervals

Monthly

- Load switch-off (entrapment protection device)
- Emergency lock release
- Additional safety devices (if fitted)

Every 6 months

- Mounting of door operator on the ceiling and on the wall

24 Technical Data

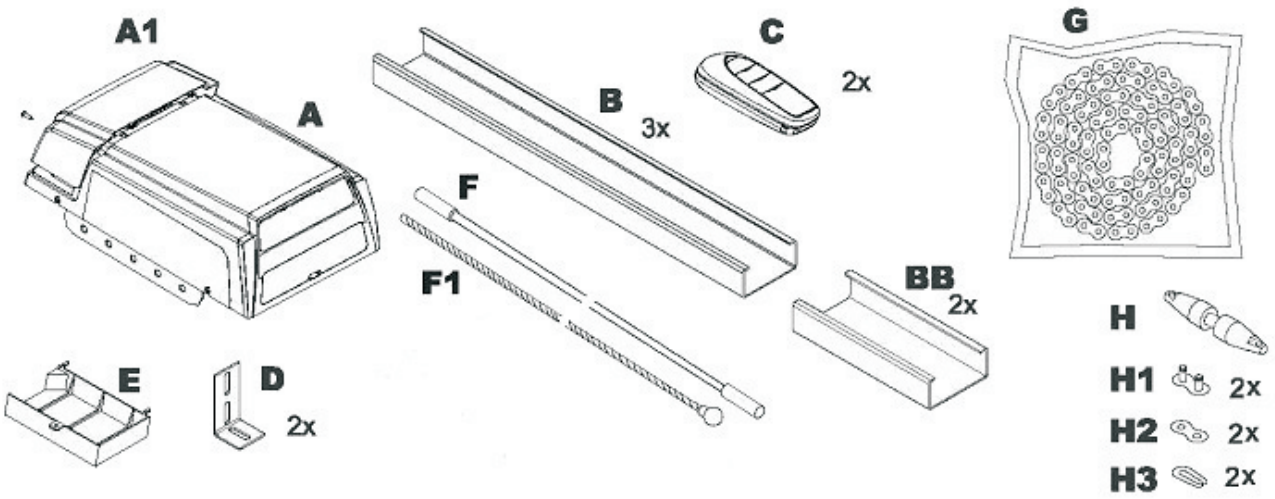
Mains connection	230 V~, 50/60 Hz
Operating voltage	24 VDC
Power consumption at rated load	160 W
Current consumption in stand-by	approx. 8W
Degree of protection	For dry rooms only, IP 20 Protection class 1
On-period	30 %
Maximum running time	4 min
Wireless remote control	433.92 MHz AM
Remote transmitter range 1)	15 - 50 m
Remote transmitter batteries	27A, 12V
Idle speed	~ OPEN >100 mm/s ~ CLOSE >100 mm/s
Traction	550 N
Rated load	200 N
Drive medium	Roller chain
Total length	3,300 mm
Width	220 mm
Installation height	100 mm
Weight	approx. 15 kg
Permissible ambient temperatures	-20°C to 40 ?
Storage	-20°C to 40 ?
Lighting	12V, 10 W
Maximum number of duty cycles per hour at rated load	8
Noise level, at distance of 2m	≤ 69 dB (A)

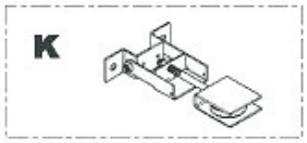
1) The transmission range of the remote transmitter may reduce considerably due to external disturbances.

25 Removal, Disposal

Removing the door operator takes place in the reverse sequence of the installation instructions and must be carried out by qualified technicians. Dispose of the door according to environmental guidelines. Electrical parts must not be disposed of as domestic waste. 2002/96/EC (WEEE)

A Scope of delivery





K1

K2

K3

K4

K5 1x (M10)

K6 1x (M8)

K7 1x (M8)

K8 1x (M10)

K9 1x (M8)

L1

L2 1x (M8x25)

L3 1x

L4 2x

L5 1x (M8)

M 4x (50mm)

N 4x

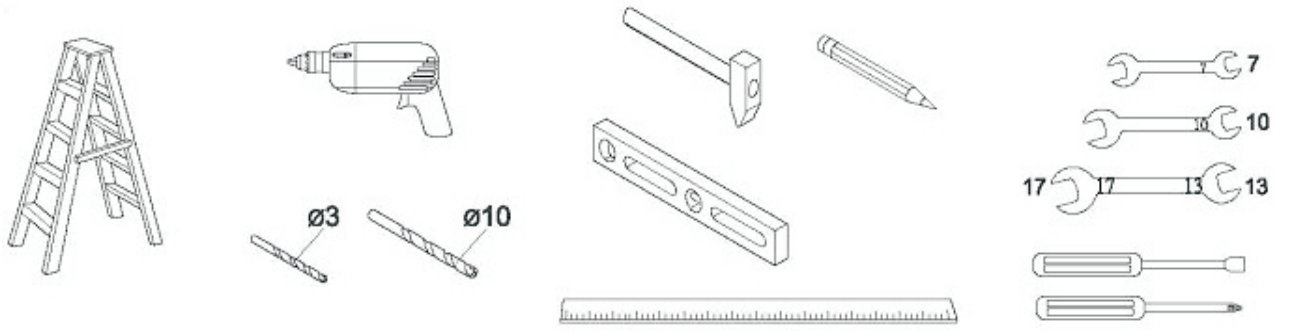
O 2x (M8x15)

E1 1x (12mm)

P 6x

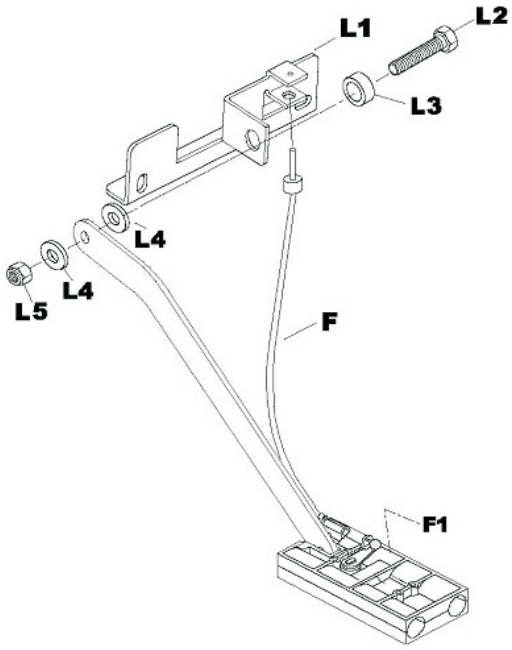
R 2x (M8)

B Required tools



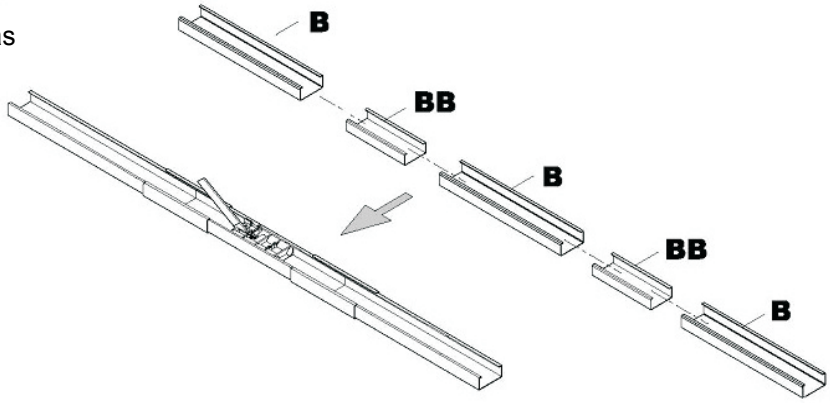
C Fix the door fastening and cable

- Fix the cable (F + F1 and the door fastening (L1-L5)) as illustrated.



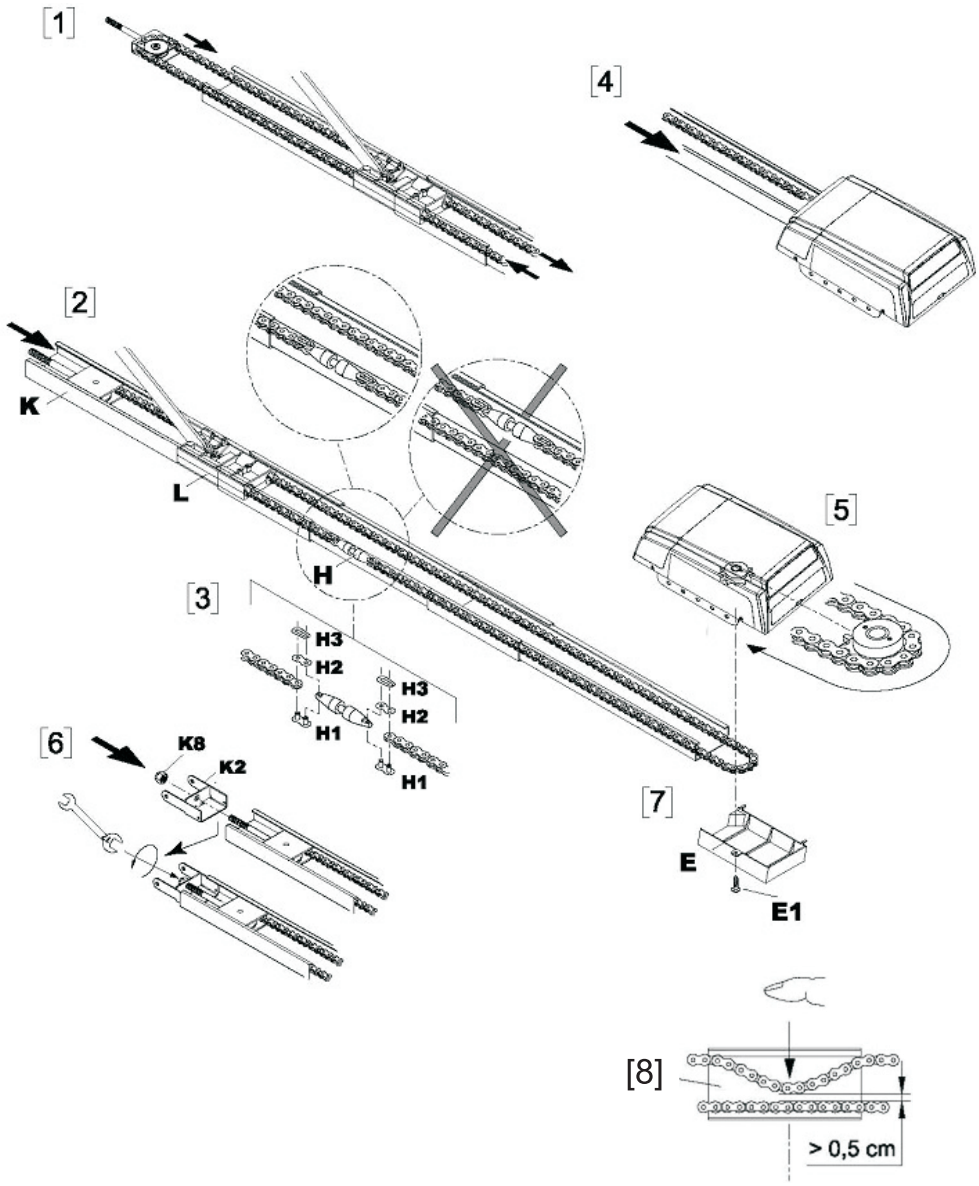
D Install rail runner

- Fit together rail runner (B and BB) as illustrated.



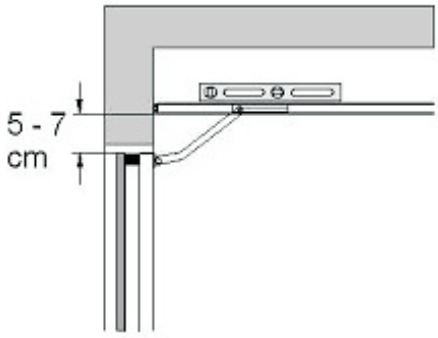
E Install the drive chain

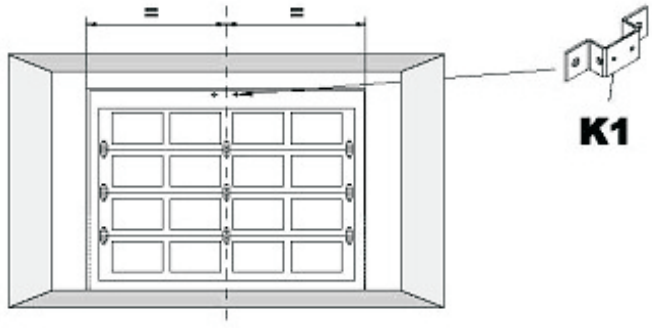
- [1] Open chain and feed through the pulley unit (K) and the running slide (L). Do not twist the chain!
- [2] + [3] Connect the driver (H) with the chain locks (H1 - H3) to the drive chain. Make sure that the slide is positioned in the centre of the rail runner and is on the correct side.
  Push the pulley unit into the rail and pull out the chain slightly at the other end.
- [4] + [5] Push the rail runner into the guide lugs provided onto the operator unit. Place the chain around the chain wheel of the operator. Make sure that the chain is fit correctly!
- [6] Pull the pulley unit forward.
- Unlock the running slide at the emergency locking lever if necessary (see N) and push onto one end of the rail runner.
- Clamp the drive chain with the clamp so that the chain is at least 0.5 cm away from the opposite part of the chain in the centre of the rail runner when pressing in the illustrated direction [8] with your finger.
- [7] Fit the chain wheel cover (E + E1) to the operator unit.

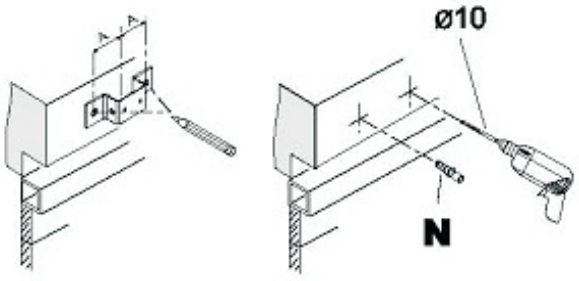


F Determine the position for the lintel fastening, drill

- Determine and mark the centre of the door leaf.
- Drill fastening holes for the lintel fastening (K1) vertically above the centre of the door leaf.



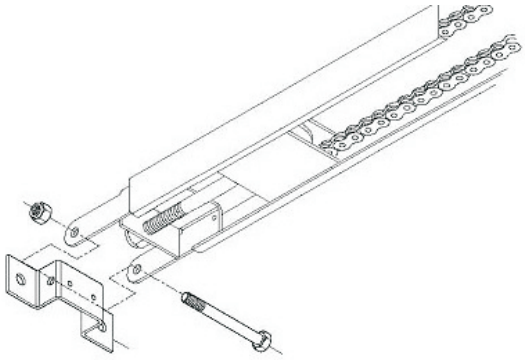




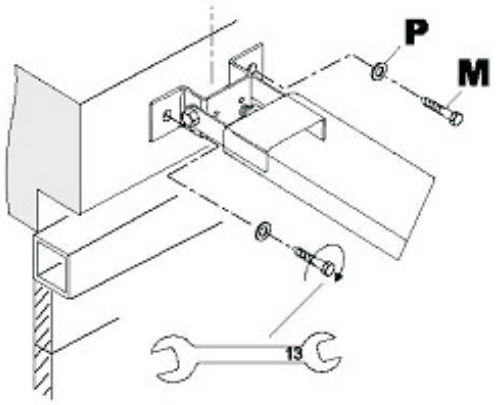
G Mark the position for installing the operator head

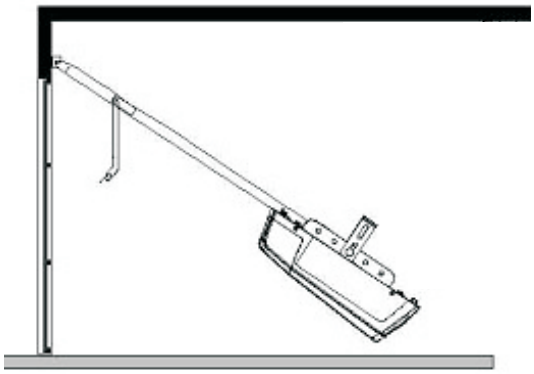
- Open the door manually and transfer the mark for the centre of the door leaf to the garage ceiling.

H Install lintel fastening on the rail runner



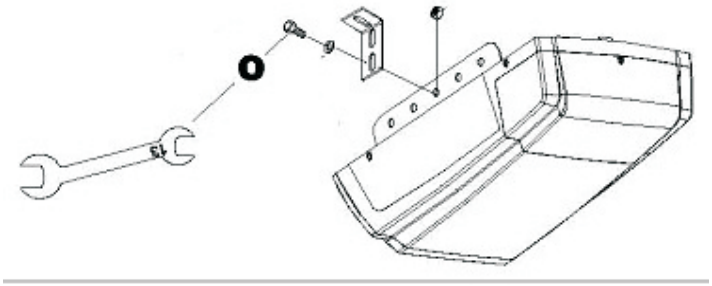
I Install the operator on the lintel

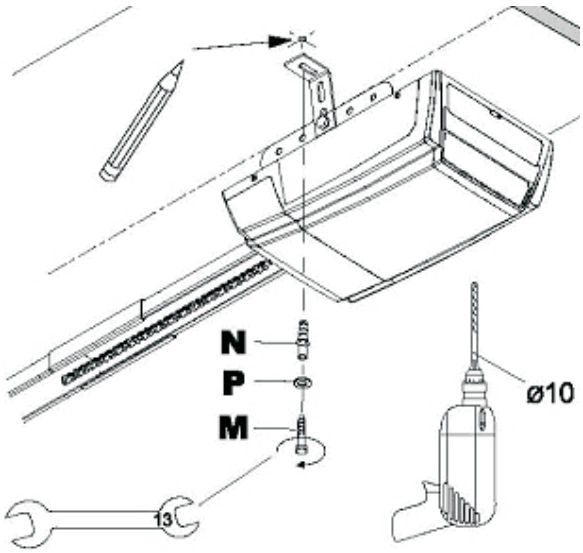


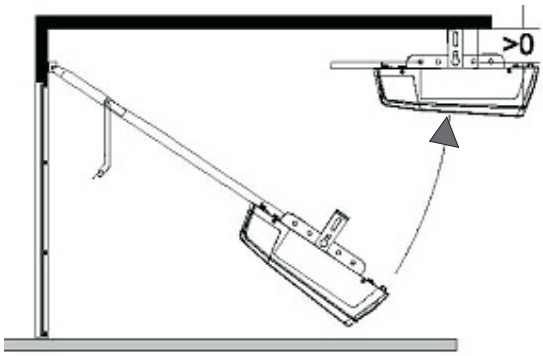


J Fix the operator to the garage ceiling

- Fix the operator with the fastening brackets to match the position marked on the garage ceiling so that the rail runner is aligned horizontally.

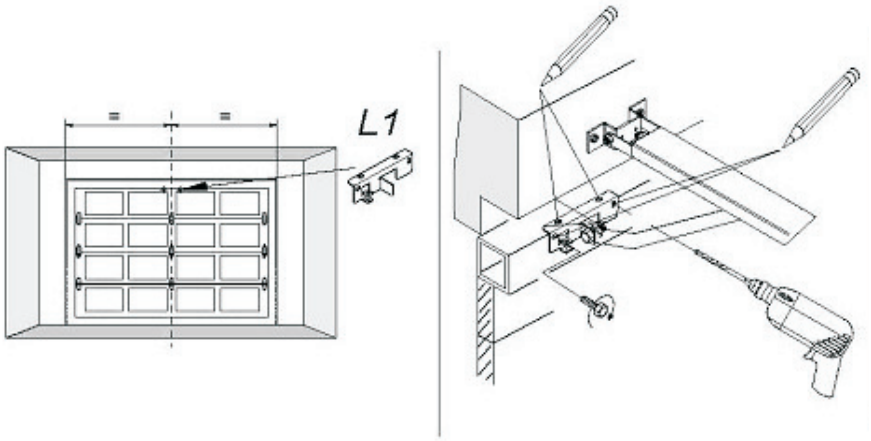






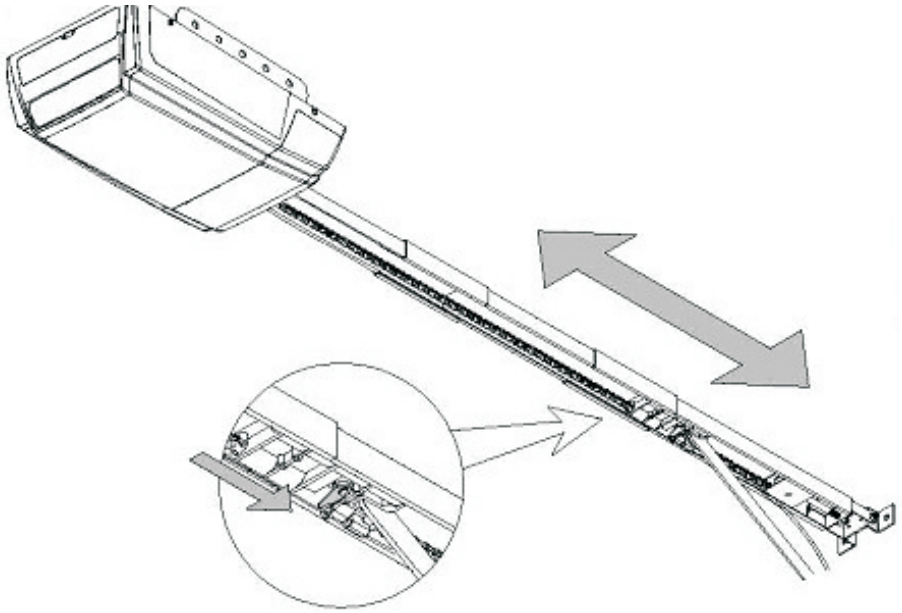
K Install the door fastening

- Install door fastening (L1)



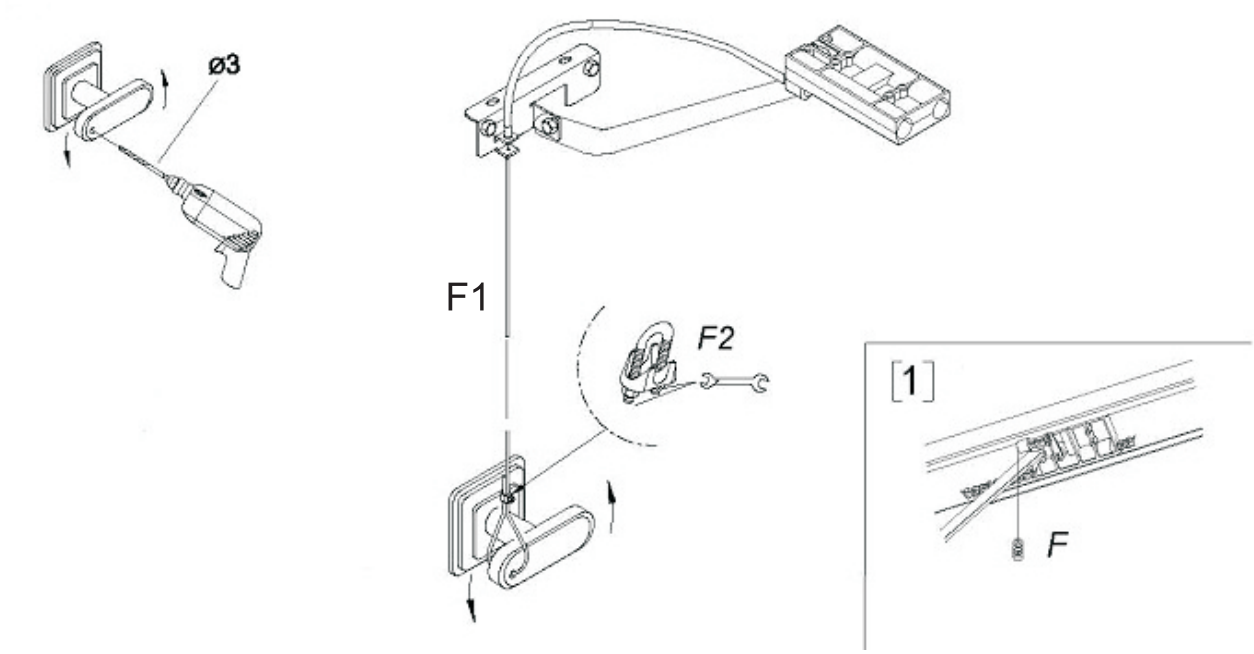
L Check running of door

- Slowly open the door by hand until you hear the slide snap in on the running slide.
- Actuate the emergency locking lever.
- Make sure that the door can be fully opened and closed perfectly and easily by hand. Align the rail runner if necessary.



M Install emergency lock release

- Mount the emergency lock release (F & F1) on the door handle as illustrated.
- If the garage door has no handle, an appropriate release lock (accessory) can be ordered.
- If the garage has a second entrance, it suffices to fit a short emergency lock release (fig. [1]).



N Check emergency lock release

- The traction between the operation for the emergency lock release (handle of the door, cable type operation) must ensure disengagement of the door from the operator (running slide) – the door must be easily openable by hand.

Declaration of Incorporation

We,

Entrematic Sweden AB
Gamla Flygplatsvägen 2-4
SE 42321 Torslanda

hereby declare that we have applied and complied with the following basic requirements of the EC Directive 2006/42/EC in the design and manufacture of the partially completed machinery described below: 1.1.2, 1.1.3, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.3, 1.5.8, 1.5.9, 1.5.10, 1.5.11, 1.6.3, 1.7.3, 1.7.4

The special technical documents have been compiled in accordance with Appendix VII Part B of the EC Directive 2006/42/EC.

Description of the partially completed machinery

Function	Electrical garage door operator with wireless remote control
Model	EasyLift 500 / Sesam 600

Harmonised standards applied

DIN EN ISO 12100-1:2004-04	Safety of machinery – basic concepts, general principles for design – Part 1
DIN EN ISO 12100-2/A1:2009-10	Safety of machinery – basic concepts, general principles for design – Part 2
DIN EN ISO 13849-1:2008-12	Safety of machinery – Safety-related parts of control systems - Part 1
DIN EN 13241-1:2004-04	Industrial, commercial and garage doors and gates – Product standard – Products without fire resistance and smoke control characteristics

Other applied directives / standards

Construction Products Directive 89/106/EEC	Low Voltage Directive 2006/95/EC
EMC Directive 2004/108/EC	1999/5/EC R&TTE
EN 55014-1:2006 + A1:2009	EN 61000-3-2:2006 + A2:2009
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008	EN 61000-3-3:2008
EN 60335-1+A1+A11+A12+A2+A13	EN 60335-2-95
EN 301 489-1/-3	EN 300 220-1/-2
EN 60950-1+A1	EN 50371

The partially completed machinery may not be put into operation until it has been determined that the machinery into which the partially completed machinery is to be installed complies with the regulations of the Machinery Directive.

On demand we submit these technical documents to the market supervisory authorities within a reasonable time.

Mathias Buchhaas
Product Manager
Torslanda, 01.05.2012

FR Français

Traduction des instructions de service originales allemandes

Table des matières

1 Introduction 30
2 Description du produit 30
3 Symboles utilisés 30
4 Utilisation conforme 30
5 Mesures de sécurité informelles 30
6 Consignes de sécurité 30
7 Consignes de sécurité pour le montage 31
8 Dispositifs de sécurité de la motorisation de porte 31
9 Contrôle de sécurité 31
Contrôle de la coupure de sécurité
Déverrouillage de secours
Dispositifs de sécurité supplémentaires
10 Eléments d'affichage et de commande 31
11 Branchements 31
12 Préparations pour le montage 31
13 Montage 31
14 Mise en service 32
15 Apprentissage de la motorisation de porte 32
16 Apprentissage/effacement de l'émetteur de poche 32
17 Utilisation 32
18 Remise à zéro 32
19 Raccordement de la cellule photoélectrique 33
20 Raccordements supplémentaires 33
Entrée d'impulsions externe
21 Réglages étendus 33
22 Dépannage 34
Causes de défauts/Remèdes
Remplacement de la pile de l'émetteur de poche
23 Intervalles d'entretien 34
24 Caractéristiques techniques 34
25 Démontage, élimination 34

1 Introduction

Lire attentivement les instructions de service avant le montage et l'utilisation. Observer impérativement les illustrations et les indications fournies.

2 Description du produit

Emballage : toutes les matières utilisées sont recyclables. Eliminer l'emballage en respectant l'environnement, conformément aux dispositions légales et aux possibilités locales.

Fournitures, voir page 35.

3 Symboles utilisés

Les symboles ci-après sont utilisés dans la présente notice :

⚠ **PRUDENCE** Signale un danger pour les personnes et le matériel. La non-observation des indications signalées par ce symbole peut être à l'origine de blessures graves et de dommages matériels.

➡ **REMARQUE** : informations techniques à observer plus particulièrement.

4 Utilisation conforme

Cette motorisation de porte est conçue pour les garages privés. Toute utilisation sortant de ce cadre est considérée comme étant non conforme.

Son utilisation en environnement explosif n'est pas autorisée.

Toutes

- modifications ou transformations
- utilisations de pièces de rechange autres que des pièces d'origine
- réparations par des entreprises ou des personnes non agréées par le fabricant,

n'ayant pas été expressément autorisées par écrit par le fabricant, peuvent entraîner la perte des prestations de garantie.

Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages

- consécutifs à la non-observation des instructions de service
- dus à des défauts techniques de la porte motorisée et à des déformations de la structure intervenues au cours de l'utilisation
- résultant d'une maintenance incorrecte de la porte.

5 Mesures de sécurité informelles

Conserver les instructions de service en vue d'une utilisation future.

Le cahier de contrôle joint doit être rempli par le monteur et conservé par l'utilisateur avec tous les autres documents (porte, motorisation).

6 Consignes de sécurité

⚠ **Consignes de sécurité générales**

La motorisation de porte ne doit être utilisée que si l'intégralité de la zone de déplacement de la porte est visible. Lorsque la motorisation est actionnée, s'assurer que personne ne se trouve dans la zone de déplacement.

Le courant de la motorisation doit être coupé avant l'exécution de travaux sur celle-ci.

Activités interdites lors de l'utilisation d'une motorisation de porte :

- Passer à pied ou à bord d'un véhicule sous la porte en mouvement.
- Lever des objets et/ou des personnes à l'aide de la porte.
- Ne pas confier la commande à des enfants pour éviter qu'ils ne jouent avec celle-ci.

La motorisation de porte ne peut être utilisée que si

- tous les utilisateurs ont été informés de son fonctionnement et de son utilisation.
- la porte satisfait aux normes EN 12604, EN 12605 et DIN EN 13241-1.
- le montage de la motorisation de porte a été effectué conformément aux normes (EN 12453, EN 12445 et EN 12635).
- les éventuels dispositifs de sécurité supplémentaires (cellule photoélectrique, capteur optique, listel de sécurité) sont en ordre de marche.
- un déverrouillage de secours accessible depuis l'extérieur est prévu pour les garages qui ne disposent pas d'un deuxième accès. Le cas échéant, celui-ci doit être commandé séparément.
- un portillon équipant la porte de garage est fermé et muni d'un dispositif de sécurité empêchant la mise en marche lorsque le portillon est ouvert.
- un dispositif de sécurité supplémentaire (listel de sécurité,

etc.) a été monté avant d'activer la fermeture automatique.
- Les personnes, dont les facultés physiques, sensorielles ou mentales sont déficientes ou dont l'expérience et/ou les connaissances sur la motorisation de porte sont insuffisantes, doivent être supervisées par une personne responsable de leur sécurité.

7 Consignes de sécurité pour le montage

Le montage doit être confié à un personnel qualifié.
Les travaux sur l'installation électrique ne doivent être effectués que par un personnel qualifié et agréé.
La charge admissible et l'adéquation de la structure du bâtiment qui doit recevoir la motorisation de porte doivent être vérifiées et confirmées par un professionnel qualifié.
La motorisation de porte complète doit être fixée de manière sûre à tous les points de fixation. Le matériel de fixation doit être choisi en fonction de la structure support de manière à ce que les points de fixation acceptent chacun une force de traction minimale de 900 N.
⚠ Si ces critères ne sont pas remplis, un risque de dommage corporel et matériel existe en cas de chute de la motorisation ou de mouvement incontrôlé de la porte.
Le perçage des trous de fixation ne doit endommager ni la statique du bâtiment, ni des conducteurs électriques ou des conduites d'eau ou autres.
Après avoir soulevé la motorisation au plafond du bâtiment, l'empêcher de tomber à l'aide de moyens appropriés jusqu'à sa fixation complète.
Observer les consignes de sécurité au travail en vigueur, éloigner les enfants pendant les travaux.

8 Dispositifs de sécurité de la motorisation de porte

⚠ La motorisation de porte possède les dispositifs de sécurité ci-après. Ceux-ci ne doivent pas être retirés et leur fonctionnement ne doit pas être entravé.
- Coupure automatique de sécurité en « OUVERTURE » et « FERMETURE »
- Raccordement pour cellule photoélectrique/listel de sécurité/capteur optique.
- Déverrouillage de secours (voir page 15 (N)

9 Contrôle de sécurité

Contrôle de la coupure de sécurité

La coupure de sécurité automatique est un dispositif destiné à prévenir les blessures dues au déplacement de la porte.
Arrêter la porte de l'extérieur avec les deux mains, à hauteur des hanches.

Lors de la fermeture :

Lorsqu'elle rencontre une résistance, la porte doit s'arrêter automatiquement et repartir légèrement en arrière.

Lors de l'ouverture :

En rencontrant une résistance, la porte doit s'arrêter automatiquement.

Déverrouillage de secours

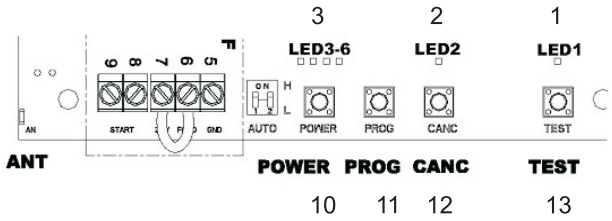
Effectuer les vérifications selon les indications fournies à la page 15 (N).

Dispositifs de sécurité supplémentaires

Vérifier le parfait fonctionnement conformément aux indications du fabricant.

10 Eléments d'affichage et de commande

1	DEL 1
2	DEL 2
3	DEL 3-6
10	Bouton POWER
11	Bouton PROG
12	Bouton CANC
13	Bouton TEST

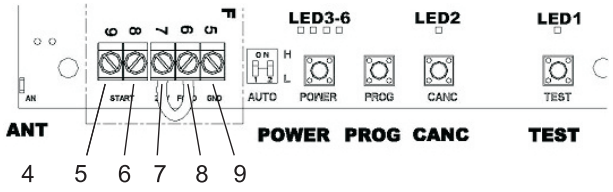


Messages des témoins lumineux 1 à 3

3 Tolérance de force réglée
1 + 2 Statut pendant la programmation

11 Branchements

4	Antenne
5+6	Commutateur externe
7-9	Cellule photoélectrique



12 Préparations pour le montage

➡ **Important :** vérifier le fonctionnement et la bonne mobilité de la porte. La régler si nécessaire. La tension des ressorts de la porte doit être ajustée de manière à ce que le porte soit équilibrée et que l'ouverture et la fermeture manuelles se fassent facilement, régulièrement et sans à-coups.
- Prise de courant avec contact de protection normalisée adaptée à env. 10 - 50 cm de la position de fixation de la tête d'entraînement.
- La motorisation de porte ne doit être montée que dans des garages secs.

13 Montage

Voir les Indications de montage, à partir de la page 9.

14 Mise en service

Lorsque le montage est terminé
- coupler la porte à la motorisation, pour cela : ouvrir lentement la porte à la main jusqu'à que le chariot s'enclenche audiblement.
- établir le raccordement secteur, la DEL 1 (rouge) clignote.
- Apprentissage de la motorisation de porte (voir Chapitre 15)
- Apprentissage de l'émetteur de poche (voir Chapitre 16)
- effectuer un contrôle de sécurité (voir Chapitre 9)

15 Apprentissage de la motorisation de porte

ATTENTION : la protection procurée par la coupure de sécurité n'agit pas pendant l'apprentissage de la motorisation de porte !

Remarque : l'apprentissage n'est possible que lors du montage initial ou après une remise à zéro de la motorisation de porte. N'actionner aucune touche pendant l'apprentissage.

Préparation : coupler la porte à la motorisation.

Apprentissage de la course et des valeurs de force
- Appuyer sur le bouton CANC (12) et le maintenir enfoncé.
- Appuyer sur le bouton TEST (13) et le maintenir enfoncé jusqu'à ce que la DEL 1 (rouge) et la DEL 2 (verte) clignotent en alternance.
- Lorsque les deux DEL ne clignotent plus, relâcher les deux boutons (12+13).
- Attendre que les deux DEL (1+2) clignotent de manière synchrone.
- Appuyer sur le bouton TEST (13) et le maintenir enfoncé jusqu'à ce que la porte soit presque entièrement fermée.
- Fermer entièrement la porte en mode par impulsion (appuyer sur le bouton TEST pour faire bouger la porte) (position de la porte fermée), la DEL 1 (rouge) est allumée *.
- Effectuer l'apprentissage de la position de porte fermée, appuyer pour cela sur le bouton CANC (12), la DEL 1 (rouge) s'éteint et la DEL 2 (verte) s'allume.
- Appuyer sur le bouton TEST (13) et le maintenir enfoncé jusqu'à ce que la porte soit presque entièrement ouverte.
- Ouvrir complètement la porte en mode par impulsion (appuyer sur le bouton TEST pour faire bouger la porte).
- Effectuer l'apprentissage de la position de porte ouverte, appuyer pour cela sur le bouton CANC (12), la DEL 1 (rouge) s'allume et la DEL 2 (verte) s'éteint.
- Effectuer l'apprentissage des valeurs de force, appuyer pour cela sur le bouton TEST (13), la motorisation ferme et ouvre la porte, la DEL 1 (rouge) et la DEL 2 (verte) clignotent en alternance. Lorsque l'apprentissage des valeurs de force est terminé, seule la DEL 1 (rouge) clignote encore.

L'apprentissage de la motorisation de porte est terminé.

* Si, lors de l'apprentissage de la « position de porte fermée », la motorisation s'est déplacée trop loin (la chaîne est sortie du rail de roulement),
- Appuyer sur le bouton CANC (12).
- Ouvrir à moitié la porte avec le bouton TEST (13).
- Débrancher la fiche secteur, attendre env. 5 secondes puis la rebrancher.
- Effectuer de nouveau l'apprentissage de la course et des valeurs de force.

16 Apprentissage/effacement de l'émetteur de poche

MÉMORISATION D'UN ÉMETTEUR RADIO :
- Appuyer sur le bouton PROG(11); le voyant 2 (vert) et le voyant rouge situé sur la carte du récepteur radio s'allument
- Appuyer sur le bouton souhaité de l'émetteur; le voyant 2 (vert) et/ou le voyant rouge situé sur le récepteur radio s'éteignent et se rallument.
- Appuyer à nouveau sur le bouton souhaité de l'émetteur; le voyant 2 (vert) et/ou le voyant rouge situé sur le récepteur radio clignotent.

La mémorisation de l'émetteur est alors terminée.

ÉLIMINATION DE TOUS LES ÉMETTEURS RADIO:
- Garder enfoncé le bouton PROG(11) jusqu'au clignotement du voyant rouge situé sur le récepteur radio
- Relâcher le bouton PROG puis appuyer de nouveau jusqu'au clignotement rapide du voyant rouge situé sur le récepteur radio ; tous les émetteurs radio mémorisés ont été éliminés

17 Utilisation

PRUDENCE : une utilisation imprudente de la motorisation de porte peut entraîner des blessures et des dommages matériels. Observer les règles de sécurité de base :

maintenir la zone de pivotement dégagée à l'intérieur et à l'extérieur pour l'ouverture et la fermeture de la porte. Tenir les enfants à l'écart.

Les mouvements de la porte peuvent être déclenchés et arrêtés à l'aide de l'émetteur de poche fourni ou d'éléments de commande raccordés en option (par ex. un bouton-poussoir mural).

Des équipements externes supplémentaires (par ex. un arrêt d'urgence) peuvent être raccordés.

N'utiliser la motorisation de porte que si la porte est solidaire. Le système électronique apprendrait sinon des valeurs de force erronées. Des dysfonctionnement pourraient en résulter.

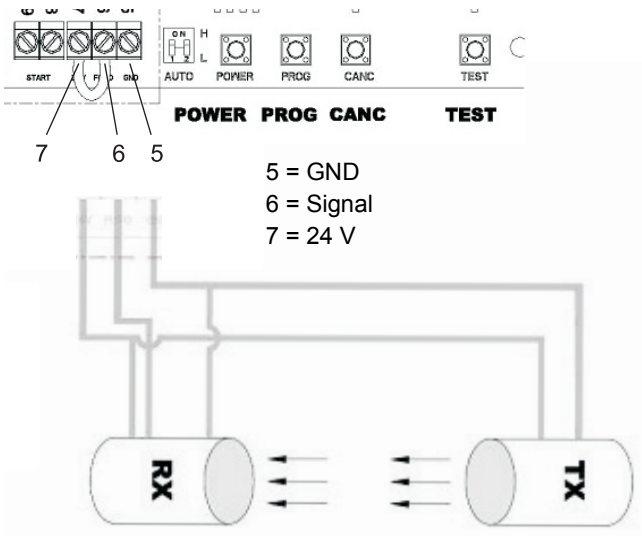
18 Remise à zéro

ATTENTION : La protection procurée par la coupure de sécurité n'agit plus après une remise à zéro ! Avant une remise en service, effectuer un nouvel apprentissage de la motorisation de porte. Pour ce faire, effectuer *Apprentissage de la motorisation de porte (Chapitre 15)* .

- Appuyer sur le bouton CANC (12) et le maintenir enfoncé.
- Appuyer sur le bouton TEST (13) et le maintenir enfoncé jusqu'à ce que la DEL 1 (rouge) et la DEL 2 (verte) clignotent en alternance.
- Lorsque les deux DEL ne clignotent plus, relâcher les deux boutons (12+13).
- Attendre que les deux DEL (1+2) clignotent de manière synchrone, toutes les valeurs sont maintenant supprimées.

19 Raccordement de la cellule photoélectrique

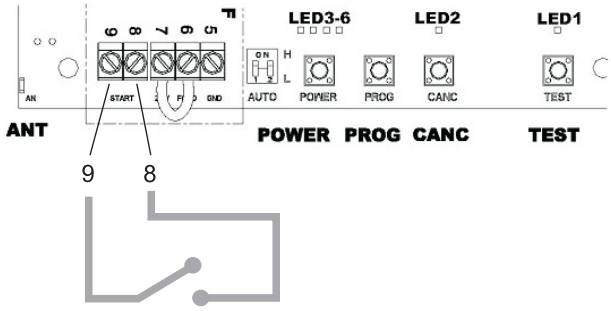
Raccorder la cellule photoélectrique comme représenté (retirer le pont entre le raccord 6+7)



20 Raccordements supplémentaires

Entrée d'impulsions externe

Un signal d'impulsions externe (par ex. un bouton-poussoir mural) peut être raccordé aux bornes 8 et 9.



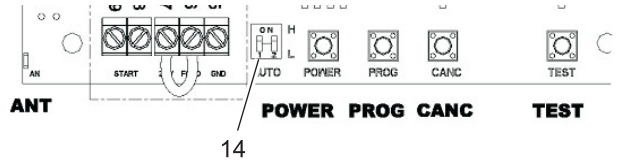
21 Réglages étendus

Fermeture automatique

⚠ Si la fermeture automatique est activée, la porte ne peut fonctionner qu'avec un dispositif de sécurité supplémentaire.

Commutateur Dip (14)

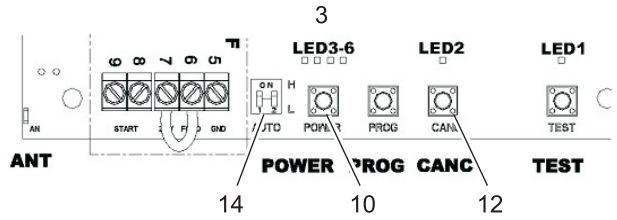
S1	ON	..Fermeture au bout de 3 minutes
	OFF	



Réglage de la tolérance de force

➡ Lorsque l'installation et la course d'apprentissage ont été effectuées correctement, il n'est plus nécessaire de modifier la tolérance de force. Elle est alors réglée sur la valeur 4 (tableau 1).

⚠ Si la tolérance de force est modifiée, la porte ne peut fonctionner qu'avec un dispositif de sécurité supplémentaire et doit être soumis à un contrôle des forces de fermeture conformément aux normes DIN EN12445 et DIN EN12453.



- Au moyen du commutateur Dip (14), S2, sélectionner la vitesse pour laquelle le réglage de la tolérance de force doit être effectué.
  ON = vitesse normale
  OFF = fonctionnement progressif (lentement)
- Appuyer une fois sur le bouton POWER (10), les DEL 3 (3-6) indiquent la valeur réglée de la manière suivante :

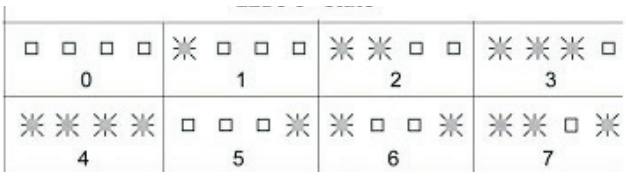


Tableau 1

- Régler la tolérance de force en appuyant sur le bouton POWER (10).
- Enregistrer le réglage en appuyant sur le bouton CANC (12).

22 Dépannage

Fréquences parasites
Les signaux radio d'autres émetteurs 433.92 MHz peuvent perturber la motorisation de porte.

Dépannage : effectuer une remise à zéro (Chapitre 18), puis l'étape de travail *Apprentissage de la motorisation de porte (Chapitre 15)* .
Si l'erreur resurgit, contacter le service après-vente.

Causes de défauts/Remèdes

Description	Cause possible/Remède
La protection en cas d'obstacle ne fonctionne pas.	La porte est mal réglée ou un obstacle est présent/effectuer une remise à zéro et un nouvel apprentissage.
La motorisation ne fonctionne pas du tout.	Alimentation électrique absente ou incorrecte/fusible de la commande moteur défectueux/contrôler les raccordements externes 7 et 8.
La motorisation fonctionne mal.	Chariot pas enclenché/chaîne détendue/seuil de porte grippé.
La motorisation s'arrête en cours de fonctionnement.	Vérifier la mobilité de la porte et la protection en cas d'obstacle/ effectuer une remise à zéro/ apprentissage de la motorisation de porte.
La motorisation ne réagit pas à l'émetteur de poche.	Niveau radio trop faible. Des signaux radio parasites d'autres sources émettrices existent. Pile faible.

Remplacement de la pile de l'émetteur de poche

Ouvrir le couvercle du boîtier. Sortir la pile, la remplacer et refermer le couvercle.

➡ N'utiliser que des piles étanches. Lors de la mise en place, veiller à ce que la polarité soit correcte.

Eliminer l'ancienne pile en respectant les règles de protection de l'environnement.

23 Intervalles d'entretien

Tous les mois
- Coupure de sécurité (protection en cas d'obstacle)
- Déverrouillage de secours
- Dispositifs de sécurité supplémentaires (le cas échéant)

Tous les 6 mois
- Fixation de la motorisation de porte au plafond et au mur.

24 Caractéristiques techniques

Raccordement secteur	230 V~, 50/60 Hz
Tension de service	24 V CC
Consommation de courant à la charge nominale	160 W
Consommation de courant en veille	env. 8 W
Type de protection	uniquement pour locaux secs , IP 20 Classe de protection 1
Durée de mise en circuit	30 %
Durée de fonctionnement maximale	4 min
Radiocommande	433,92 MHz AM
Portée de l'émetteur de poche 1)	15 - 50 m
Pile de l'émetteur de poche	27 A, 12 V
Vitesse au ralenti	~ OUVERTURE >100 mm/s ~ FERMETURE >100 mm/s
Force de traction	550 N
Charge nominale	200 N
Type d'entraînement	Chaîne à rouleaux
Longueur totale	3300 mm
Largeur	220 mm
Hauteur de montage	100 mm
Poids	env. 15 kg
Températures ambiantes admissibles	-20 °C à + 40 °C
Entreposage	-20 °C à + 40 °C
Eclairage	12V, 10 Watt
Nombre d'actionnements maximum par heure à charge nominale	8
Niveau sonore, à une distance de 2 m	≤69 dB(A)

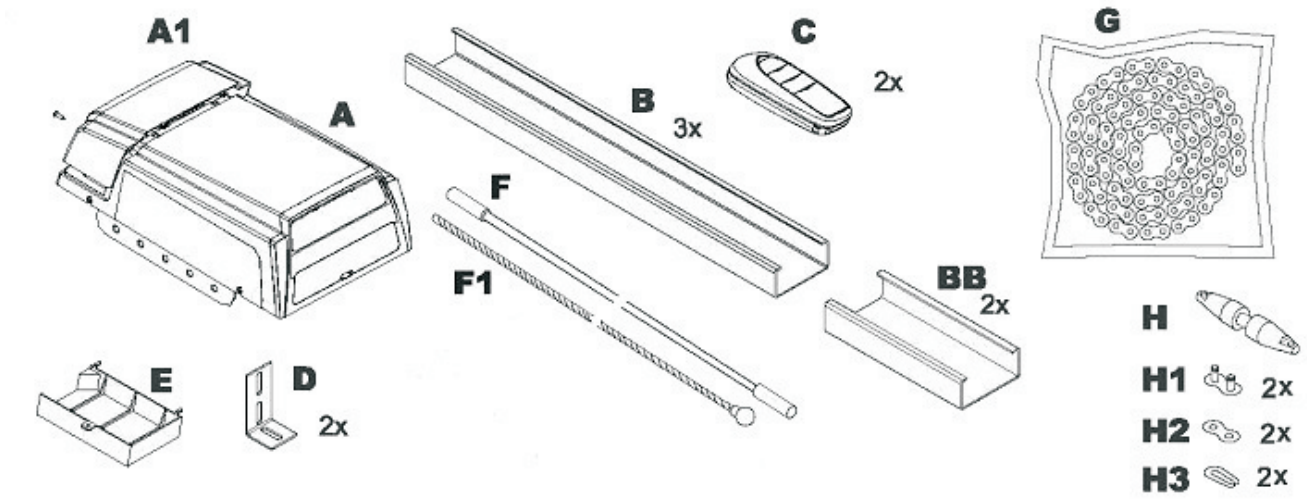
1) La portée de l'émetteur peut éventuellement être réduite sous l'effet de perturbations extérieures.

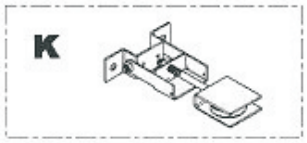
25 Démontage, élimination

Pour le démontage de la motorisation de porte, procéder dans l'ordre inverse à celui du montage. Cette opération doit être confiée à un personnel qualifié.

L'élimination doit être effectuée en respectant l'environnement. Les composants électrotechniques ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères. 2002/96/CE (DEEE)

A Fournitures





K1

K2

K3

K4

K5 1x (M10)

K6 1x (M8)

K7 1x (M8)

K8 1x (M10)

K9 1x (M8)

L1

L2 1x (M8x25)

L3 1x

L4 2x

L5 1x (M8)

M 4x (50mm)

N 4x

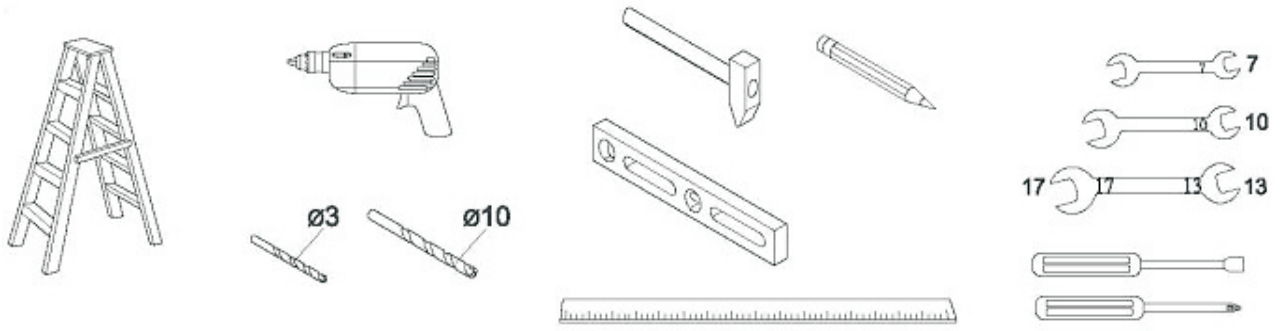
O 2x (M8x15)

E1 1x (12mm)

P 6x

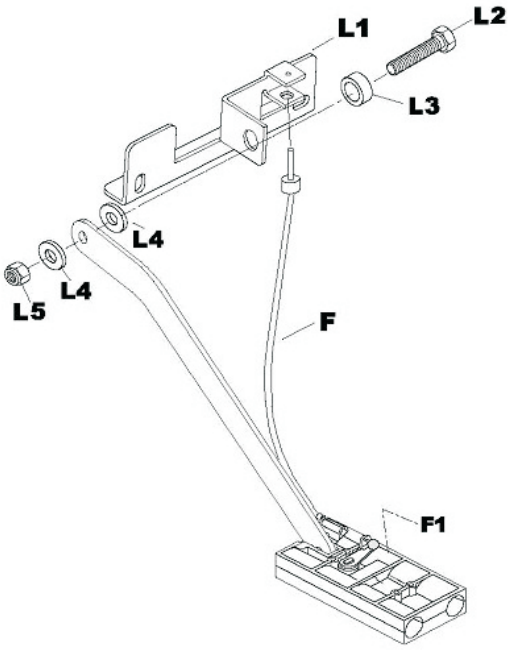
R 2x (M8)

B Outils nécessaires



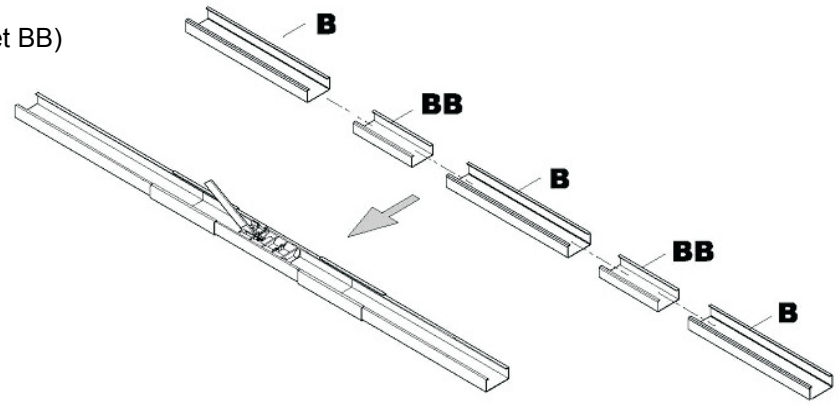
C Fixation de la porte et de la contrainte de câble

- Fixer la contrainte de câble (F + F1 et la fixation de porte (L1-L5)) comme représenté.



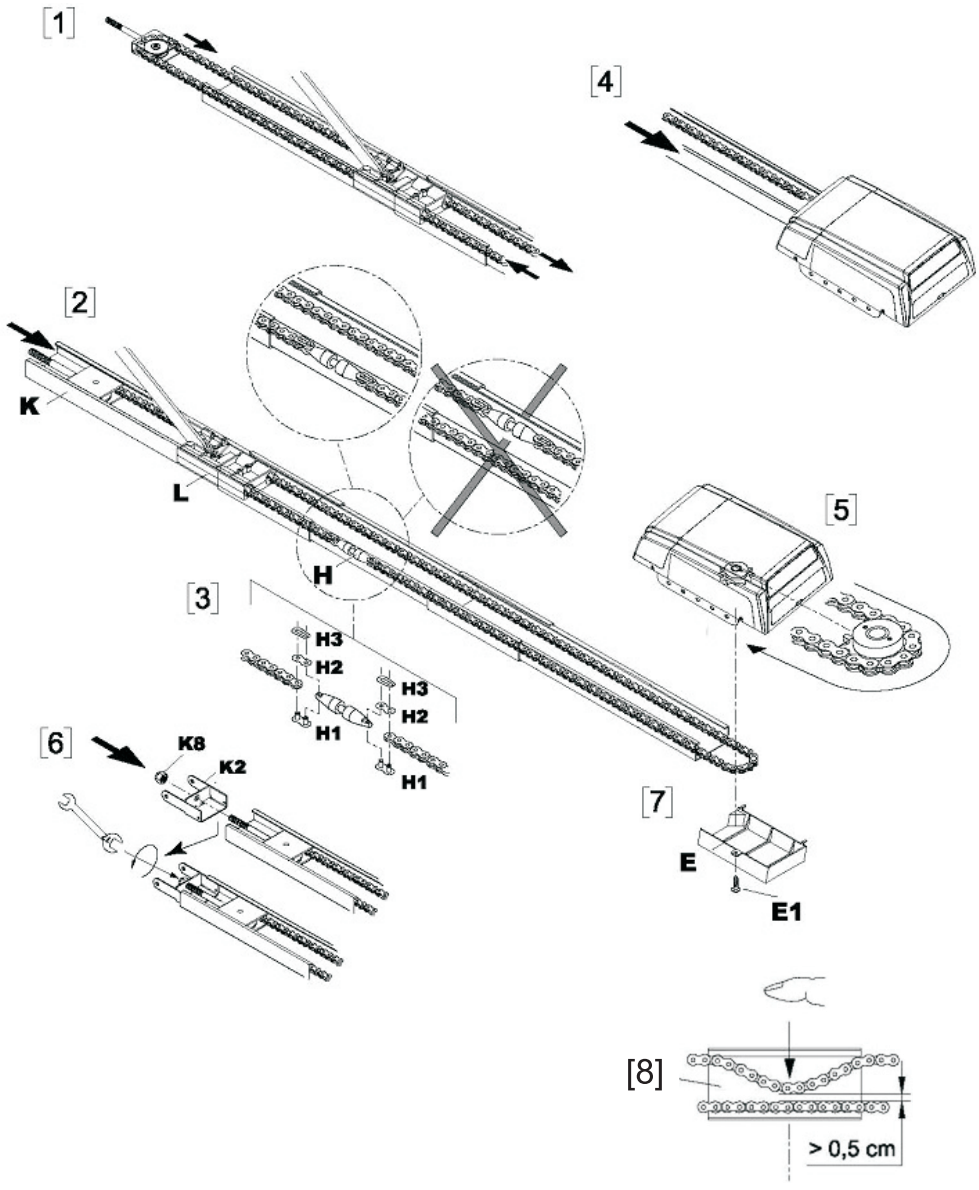
D Montage du rail de roulement

- Assembler le rail de roulement (B et BB) comme représenté.



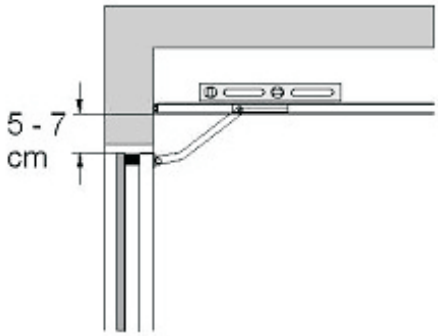
E Montage de la chaîne d'entraînement

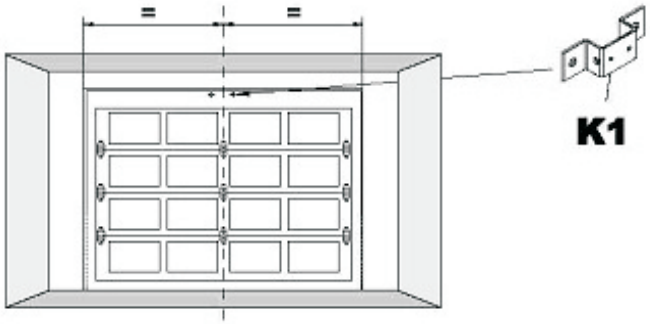
- [1] Ouvrir la chaîne et la guider à travers l'unité de renvoi (K) et le chariot de roulement (L). Ne pas tourner la chaîne !
- [2] + [3] Relier le tenon d'entraînement (H) avec les maillons (H1 - H3) à la chaîne d'entraînement. Veiller alors à ce que le chariot d'entraînement soit positionné au milieu du rail de roulement et se trouve du bon côté. Pousser l'unité de renvoi dans le rail et retirer un peu la chaîne à l'autre extrémité.
- [4] + [5] Pousser le rail de roulement sur l'unité d'entraînement dans les nez de guidage prévus pour cela. Placer alors la chaîne autour du pignon de la motorisation. Veiller au bon positionnement de la chaîne !
- [6] Tirer l'unité de renvoi vers l'avant.
- Déverrouiller le chariot de roulement éventuellement sur le levier de déverrouillage de secours (voir N) et le pousser sur une des deux extrémités du rail de roulement.
- À l'aide de l'élément de serrage, tendre la chaîne d'entraînement de sorte que la chaîne soit au milieu du rail de roulement environ à 0,5 cm de distance encore de la partie opposée de la chaîne lorsque vous appuyez avec le doigt dans la direction représentée [8].

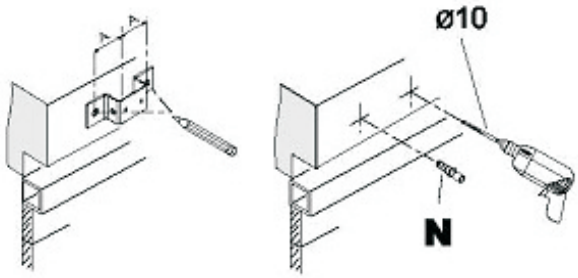


F Détermination, perçage de la position pour la fixation du linteau

- Déterminer et marquer le milieu du tablier de porte.
- Percer les trous de fixation pour la fixation du linteau (K1) perpendiculairement au-dessus du milieu du tablier.



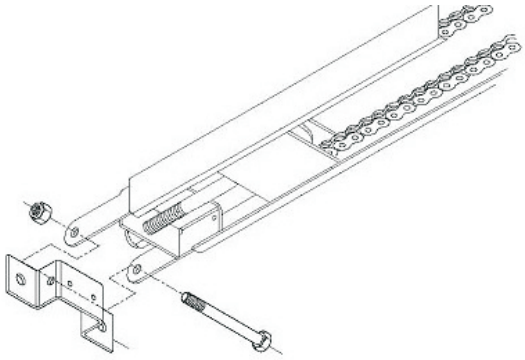




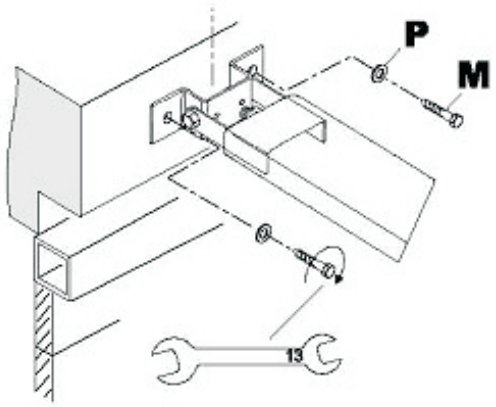
G Marquage de la position pour le montage de la tête d'entraînement

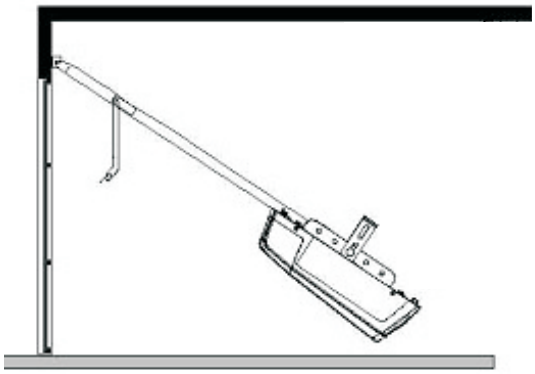
- Ouvrir manuellement la porte et transférer le marquage du milieu du tablier de porte sur le plafond du garage.

H Montage de la fixation du linteau sur le rail de roulement



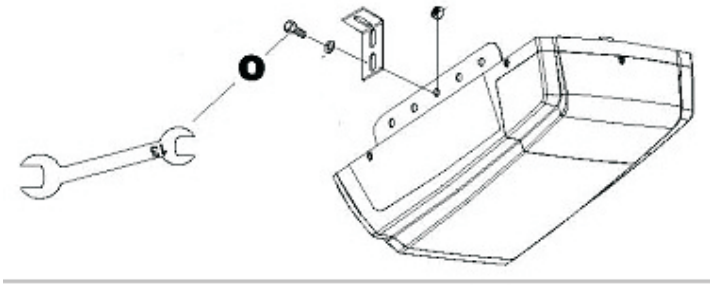
I Montage de la motorisation sur le linteau

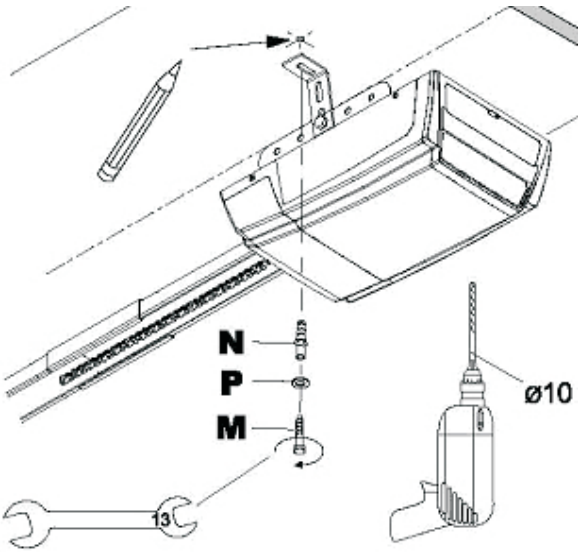


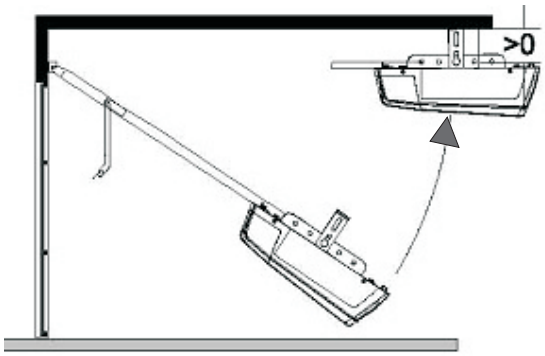


J Fixation de la motorisation sur le plafond du garage

- Fixer la motorisation avec les équerres de fixation conformément à la position dessinée sur le plafond du garage de sorte que le rail de roulement soit à l'horizontale.

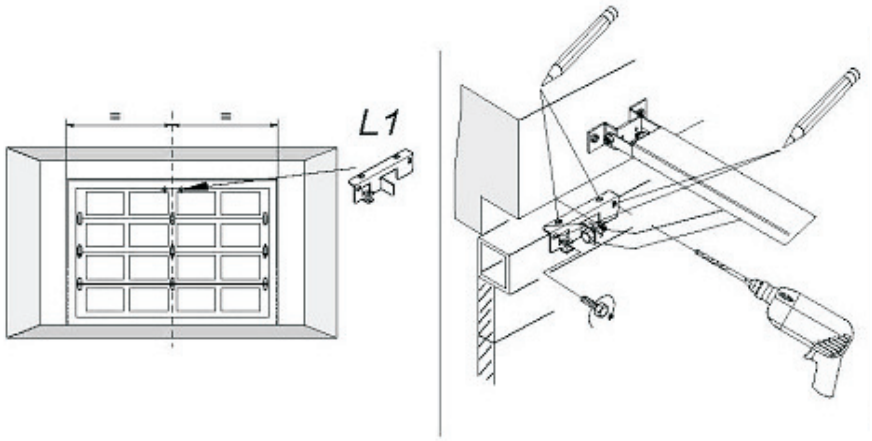






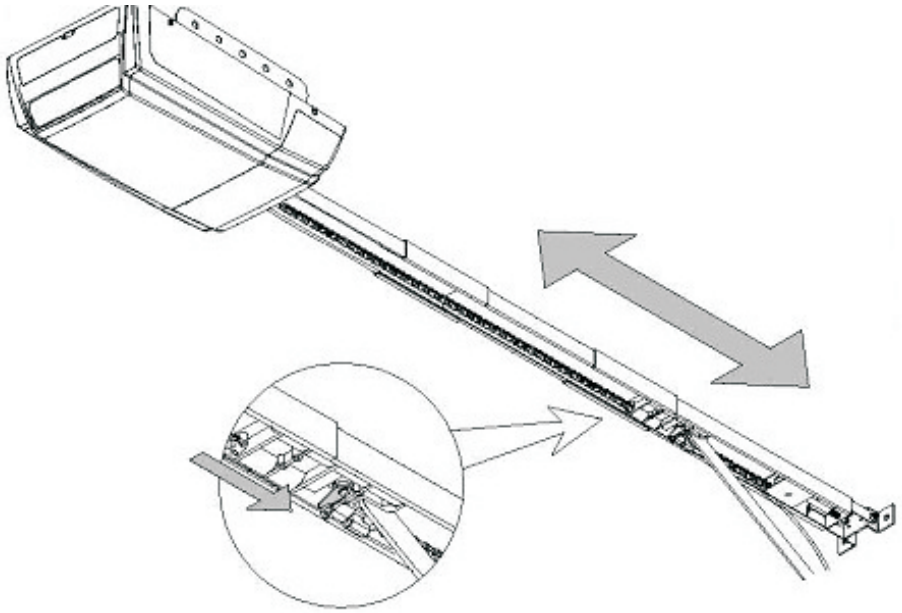
K Montage de la fixation de la porte

- Montage de la fixation de la porte (L1)



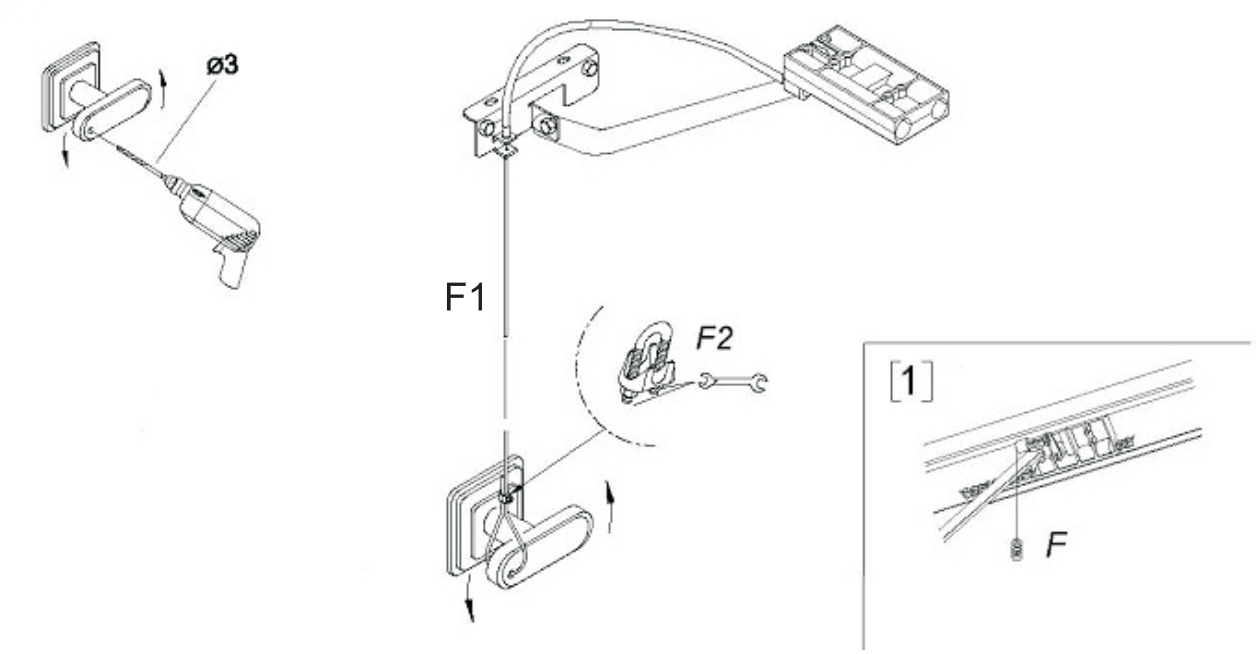
L Contrôle du fonctionnement de la porte

- Ouvrir lentement la porte à la main jusqu'à que le chariot s'enclenche audiblement sur le chariot de roulement.
- Actionner le levier de déverrouillage de secours (voir détails).
- S'assurer que la porte puisse s'ouvrir et se fermer entièrement facilement à la main. Positionner



M Montage du déverrouillage de secours

- Monter le déverrouillage de secours (F & F1) comme représenté sur la poignée de porte.
- Si aucune poignée de porte n'est présente sur la porte de garage, une serrure de déverrouillage correspondante (accessoire) peut être commandée.
- Si le garage dispose d'une deuxième entrée, il suffit de monter un déverrouillage de secours court (fig. [1]).



N Contrôle du déverrouillage de secours

- L'adhérence entre la commande pour la déverrouillage de secours (poignée de la porte, contrainte de câble pour la commande) doit garantir un découplage de la porte de la motorisation (chariot de roulement) - la porte doit pouvoir s'ouvrir facilement à la main.

Déclaration de montage

Par la présente, nous,

Entrematic Sweden AB
Gamla Flygplatsvägen 2-4
SE 42321 Torslanda

que les exigences de base suivantes de la directive CE 2006/42/CE ont été appliquées et respectées lors de la construction et de la fabrication de la machine incomplète désignée ci-après : 1.1.2, 1.1.3, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.3, 1.5.8, 1.5.9, 1.5.10, 1.5.11, 1.6.3, 1.7.3, 1.7.4

Les documents techniques spéciaux ont été élaborés conformément à l'annexe VII, partie B de la directive 2006/42/CE. Nous nous engageons à les transmettre sous forme électronique aux autorités de surveillance du marché en cas de demande justifiée dans un délai approprié.

Description de la machine incomplète

Fonction	Motorisation de porte de garage électrique à télécommande radio
Modèle	Easy//Lift 500 / Sesam 600

Normes harmonisées appliquées

DIN EN ISO 12100-1:2004-04	Sécurité des machines - Terminologie de base, principes généraux de conception - Partie 1
DIN EN ISO 12100-2/A1:2009-10	Sécurité des machines - Terminologie de base, principes généraux de conception - Partie 2
DIN EN ISO 13849-1:2008-12	Sécurité des machines - Parties des systèmes de commande relatives à la sécurité - Partie 1
DIN EN 13241-1:2004-04	Portes - Norme de produit - Produits sans caractéristiques coupe-feu ni pare-fumée

Autres directives appliquées

Directive 89/106/CEE relative aux produits de la construction	CMV 2004/108/CE
EN 50371	EN 60950-1
EN 301 489-1/-3	EN 300 220-1/-2
Directive relative à la basse tension 2006/95/CE	1999/5/CE R&TTE
EN 62233208	EN 60335-1:2002+A11,A1:04+A12,A2:06+A13:08
FprEN 60335-2-95:2008	

La machine incomplète ne doit être mise en service que si, le cas échéant, il a été constaté que la machine qui doit être intégrée dans la machine incomplète satisfait à la directive Machines.

Mathias Buchhaas, responsable produits et chargé de la compilation des documentations techniques
Torslanda, le 01.05.2012

SE Svenska

Översättning av tysk originalbruksanvisning

Innehållsförteckning

1 Inledning 43
2 Produktbeskrivning 43
3 Symbolanvändning 43
4 Avsedd användning 43
5 Informella säkerhetsåtgärder 43
6 Säkerhetsanvisningar 43
7 Säkerhetsanvisningar för installationen 44
8 Säkerhetsanordningar på portautomatiken 44
9 Säkerhetskontroll 44
Kontrollera säkerhetsstopp
Nödöppning
Extra säkerhetsanordningar
10 Indikeringar och reglage 44
11 Anslutningar 44
12 Installationsförberedelse 44
13 Montering 44
14 Idrifttagning 44
15 Inlärning av portautomatik 45
16 Inlärning/radering av handsändare 45
17 Användning 45
18 Återställning 45
19 Anslutning av fotocell 45
20 Extra anslutningar 46
Extern impulsingång
21 Utökade inställningar 46
22 Åtgärda störningar 46
Felorsaker / åtgärd
Byta batteri i handsändaren
23 Underhållsintervaller 46
24 Tekniska data 47
25 Demontering, avfallshantering 47

1 Inledning

Innan installation och idrifttagning ska bruksanvisningen läsas igenom noggrant. Beakta ovillkorligen illustrationer och anvisningar.

2 Produktbeskrivning

Förpackning: Endast återvinningsbara material används. Förpackningarna ska avfallshanteras miljövänligt enligt lagstadgade föreskrifter och de möjligheter som finns på plats.

Leveransomfattning, se sidan 48

3 Symbolanvändning

I denna anvisning används följande symboler:

SE UPP Varnar för risker för personer och material. Ignoreras anvisningar märkta med denna symbol kan det leda till allvarliga personskador och materiella skador.

ANMÄRKNING: Tekniska anvisningar som måste beaktas särskilt.

4 Avsedd användning

Denna portautomatik är lämplig att använda på privata garage. All annan användning betraktas som en användning för obehörigt ändamål.

En användning i en explosionsskyddad omgivning är inte tillåtet.

Om inte tillverkaren i samtliga fall skriftligen godkänt

- om- eller tillbyggnader
- användning av reservdelar som inte är originaldelar
- reparationer utförda av företag eller personer som inte auktoriserats av tillverkaren

kan leda till att garantin upphör att gälla.

För skador som

- är ett resultat av att bruksanvisningen inte följts
- härleds till tekniska fel på porten som ska drivas och strukturdeformationer som uppträder under användningen
- är ett resultat av osakkunnigt underhåll av porten

ansvaras ej.

5 Informella säkerhetsåtgärder

Spara bruksanvisningen för framtida användning.

Bifogat kontrollhäfte måste fyllas i av montören och ska förvaras av innehavaren tillsammans med alla andra underlag (port, portautomatik).

6 Säkerhetsanvisningar

Allmänna säkerhetsanvisningar

Portautomatiken får endast manövreras när sikten över hela rörelseområdet är fri. Ta hänsyn till andra personer inom arbetsområdet vid manövrering.

Arbeten på portautomatiken ska endast utföras i strömlöst tillstånd.

Otillåtna aktiviteter vid användning av en portautomatik:

- Att gå eller köra igenom en port som rör sig.
- Att lyfta eller skjuta föremål och/eller personer med hjälp av porten.
- Att ge fjärrkontrollen till barn om de inte står under uppsikt, de kan leka med den.

Portautomatiken får endast köras när

- alla användare fått instruktioner om funktion och användning
- porten uppfyller standarderna EN 12604, EN 12605 och DIN EN 13241-1.
- monteringen av portautomatiken genomförts enligt standarderna (EN 12453, EN 12445 och EN 12635).
- ev. extramonterade säkerhetsanordning (fotocell, optosensor, säkerhetslist) är funktionsdugliga.
- det finns en nödöppning utifrån på garage utan en andra ingång. Den ska i förekommande fall beställas separat.
- när en gångdörr som sitter i porten är stängd och utrustad med en säkerhetsanordning, som förhindrar en inkoppling när dörren är öppen
- en extra säkerhetsanordning (säkerhetslist) monterats innan stängningsautomatiken aktiverats.
- Om personer använder portautomatiken som har begränsad fysisk, sensorisk eller mental förmåga och/eller som saknar erfarenhet och/eller kunskap, måste detta ske under uppsikt av en person som ansvarar för dessa personers säkerhet.

7 Säkerhetsanvisningar för installationen

Låt utbildat fackfolk utföra installationen.

Arbeten på elinstallationen får endast utföras av behöriga elektriker.

Bärförmågan och lämpligheten hos den byggnad där portautomatiken ska installeras, ska kontrolleras av och intygas av sakkunnig personal.

Portautomatiken måste fästas säkert och fullständigt i alla fästpunkter. Fästelementen ska väljas efter stödkonstruktionens beskaffenhet, så att varje fästpunkt står emot minst 900 N dragkraft.

⚠ Om dessa krav inte uppfylls finns risk för att personskador och materiella skador på grund av att portautomatiken faller ned eller att porten öppnas okontrollerat.

När fästhål borras får varken byggnadens statik eller elektriska, vattenförande eller andra ledningar skadas.

Efter att portautomatiken lyfts upp till byggnadens tak ska den säkras med lämpliga medel tills fastsättningen är helt klar, så att den inte ramlar ned.

Beakta relevanta arbetarskyddsföreskrifter, håll barn borta under installationen.

8 Säkerhetsanordningar på portautomatiken

⚠ Portautomatiken har följande säkerhetsanordningar. Dessa får varken tas bort eller hindras i sin funktion.

- Automatiskt säkerhetsstopp i funktionerna ”ÖPPEN” och ”STÄNGD”
- Anslutning för fotocell/säkerhetslist/optosensor.
- Nödöppning (Se sidan 15 (N)

9 Säkerhetskontroll

Kontrollera säkerhetsstopp

Det automatiska säkerhetsstoppet är ett klämskydd och en skyddsanordning, som ska förhindra skador från en port som är i rörelse.

Stoppa porten från utsidan med båda händerna i höfthöjd

Vid stängning:

Porten måste stanna automatiskt och gå tillbaka kort, när den stöter på ett motstånd.

Vid öppning:

Porten måste stanna automatiskt, när den stöter på ett motstånd.

Nödöppning

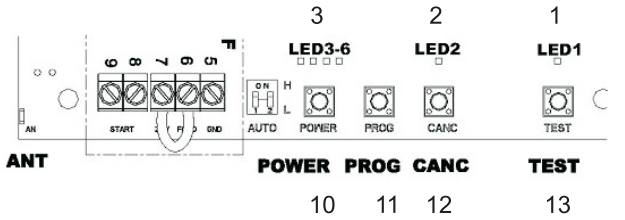
Kontrollera enligt anvisningarna på sidan 15 (N).

Extra säkerhetsanordningar

Kontrollera att funktionen är felfri enligt tillverkarens anvisningar.

10 Indikeringar och reglage

1	LED 1
2	LED 2
3	LED 3-6
10	Knapp POWER
11	Knapp PROG
12	Knapp CANC
13	Knapp TEST

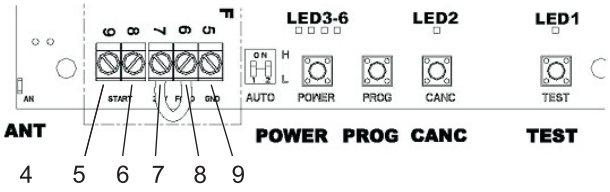


Meddelande från ljusindikering 1 till 3

3 inställd krafttolerans
1 + 2 status under programmeringen

11 Anslutningar

4	Antenn
5+6	Extern kontakt
7-9	Fotocell



12 Installationsförberedelse

➡ **Viktigt:**Gör en funktionskontroll av porten, kontrollera att den är lättrörlig och justera vid behov.

Portens fjäderspänning måste ställas in så, att den är utbalanserad, går att öppna och stänga för hand lätt, jämnt och ryckfritt.

- Ett lämpligt jordat eluttag i standardutförande ca 10 - 50 cm bredvid drivhuvudets fästpunkt.
- Installera portautomatiken endast i torra garage.

13 Montering

Se anvisningar om montering fr.o.m. sidan 9.

14 Idrifttagning

Efter avslutad montering

- Koppla ihop porten med portautomatiken, för detta: Öppna porten långsamt för hand, tills släden hörbart gått i ingrepp.
- Upprätta nätanslutning, LED 1 (röd) blinkar.
- Lär in portautomatiken (Se Kapitel 15)
- Lär in handsändaren (Se Kapitel 16)
- Genomför en säkerhetskontroll (Se Kapitel 9)

15 Inlärning av portautomatik

OBSERVERA: Vid inlärning av portautomatiken saknas skydd från ett säkerhetsstopp!

Anmärkning: Inlärning går endast att göra vid förstagångsmontering eller efter en återställning av portautomatiken. Tryck inte på några knappar under inlärningen.

Förberedelse: Koppla ihop porten med portautomatiken.

Inlärning av löpsträcka och kraftvärden

- Tryck på knapp CANC (12) och håll den nedtryckt.
- Tryck på knapp TEST (13) och håll den nedtryckt, tills LED1 (röd) och LED2 (grön) blinkar omväxlande.
- När båda LED inte längre blinkar släpper man båda knapparna (12+13) igen.
- Vänta tills båda LED (1+2) blinkar synkront.
- Tryck på knapp TEST (13) och håll den nedtryckt tills porten är nästan stängd.
- Stäng porten fullständigt (portposition stängd) med joggdrift (tryck kort på knapp TEST för portrörelse), LED 1(röd) lyser *.
- Lär in portposition stängd, använd knapp CANC (12) för detta, LED 1(röd) slocknar och LED 2(grön) lyser.
- Tryck på knapp TEST (13) och håll den nedtryckt tills porten är nästan helt öppen.
- Öppna porten fullständigt med joggdrift (tryck kort på knapp TEST för portrörelse).
- Lär in portposition öppen, använd knapp CANC (12) för detta, LED 1(röd) lyser och LED 2(grön) släcks.
- Lär in kraftvärden, tryck för detta knapp TEST (13), drivningen stänger och öppnar porten, därvid blinkar LED 1(röd) LED 2(grön) omväxlande. När kraftvärdena är inlärda blinkar endast LED 1(röd).

Portautomatiken är inlärd

* Om drivningen körts för långt (kedjan hänger ur löpskenan) vid inställning av "portposition stängd"

- Använder man knapp CANC (12).
- Öppna port halvt med knapp TEST (13).
- Ta bort nätkontakt, vänta ca 5 sekunder och stick in igen.
- Inlärning av löpsträcka och kraftvärden igen

16 Inlärning/radering av handsändare

LAGRA EN RADIOSÄNDARE:
- Tryck på PROG (11)-knapp, LED 2 (grön) och den röda lysdioden på radiomottagaren kortet kommer på
- Tryck på önskad knapp på sändaren, LED 2 (grön) och / eller den röda lysdioden på radiomottagaren gå ut och sedan komma igen.
- Tryck på önskad knapp på sändaren igen, LED 2 (grön) och / eller den röda lysdioden på radiomottagaren blinkar på och av

Sändaren har nu lagrats.

..

RADERA ALLA RADIOSÄNDARE:
- Håll PROG (11) tills den röda lysdioden på radiomottagaren blinkar på och av
- Släpp PROG-knappen och tryck på den igen tills den röda lysdioden på radiomottagaren snabbt blinkar på och av, alla lagrade radiosändare har tagits bort.

17 Användning

SE UPP: Vårdslös behandling av portautomatiken kan leda till personskador eller materiella skador. Beakta grundläggande säkerhetsregler:

Vid öppning och stängning av porten ska svängområden på in- och utsidan hållas fria. Håll barn på avstånd.

Portrörelserna kan utlösas och stoppas med den bifogade handsändaren eller alternativt anslutningsbara manöverorgan (t.ex. väggknapp).

Externa extraanordningar (t.ex. NÖDSTOPP) kan anslutas.

Portautomatiken får inte användas utan tillkopplad port. Det skulle leda till att elektroniken lär in felaktiga manöverkraftvärden. Funktionsstörningar kan bli följden.

18 Återställning

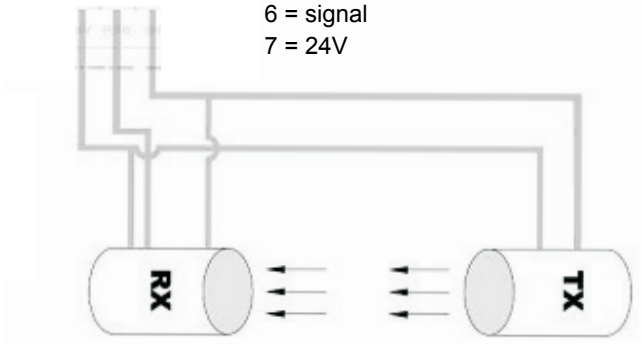
OBSERVERA: Efter återställning finns inget skydd mer av säkerhetsstopp! Före en omstart, gör en ny inlärning av portautomatiken. Genomför följande *Inlärning av portautomatik (Kapitel 15)* .

- Tryck på knapp CANC (12) och håll den nedtryckt.
- Tryck på knapp TEST (13) och håll den nedtryckt, tills LED1 (röd) och LED2 (grön) blinkar omväxlande.
- När båda LED inte längre blinkar släpper man båda knapparna (12+13) igen.
- Vänta tills båda LED (1+2) blinkar synkront, alla värden är nu raderade.

19 Anslutning av fotocell

Anslut fotocellen så som visas (avlägsna brygga mellan anslutning 6+7)

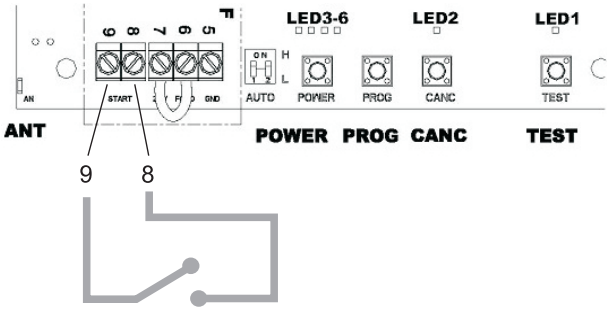
5 = GND
6 = signal
7 = 24V



20 Extra anslutningar

Extern impulsingång

Det går att ansluta en extern impulssignal (t.ex. väggknapp) på klämmorna 8 och 9.



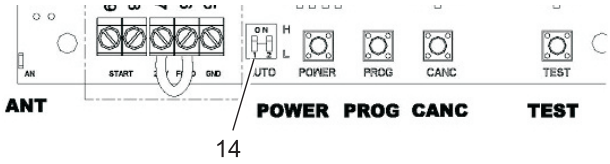
21 Utökade inställningar

Stängningsautomatik (automatiskt tillopp)

⚠ Om stängningsautomatiken aktiveras, får porten endast användas med en extra säkerhetsanordning.

Dipkontakt (14)

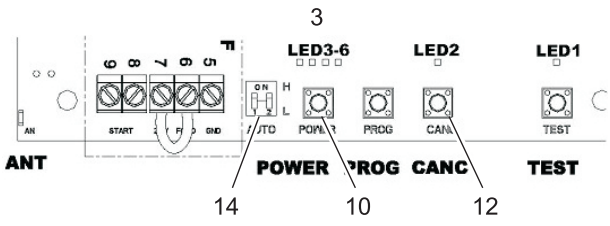
S1	ON	..tillopp efter 3 minuter
	OFF	



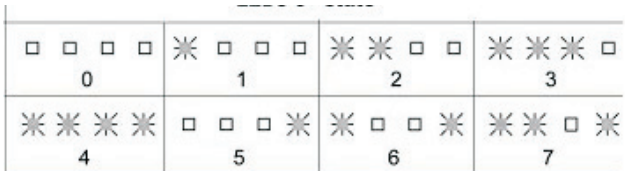
Inställning av krafttolerans

➡ Efter korrekt utförd installation och inlärningskörning är en ändring av krafttoleransen inte nödvändig. Den är då inställd på värdet 4 (tabell 1).

⚠ Om krafttoleransen ändras, får porten endast användas med en extra säkerhetsanordning och måste genomgå en kontroll av stängningskrafterna i enlighet med DIN EN12445 och DIN EN12453.



- Välj med hjälp av dipkontakt (14), S2, vid vilken hastighet som inställningen av krafttoleransen skall utföras.
  ON = normal hastighet
  OFF = softgång(långsam)
- Använd knapp POWER (10) en gång, LED 3 (3-6) visar det inställda värdet på följande sätt:



Tabell 1

- Ställ in krafttoleransen genom att trycka på knappen POWER (10).
- Spara inställningen genom att trycka på knappen CANC (12).

22 Åtgärda störningar

Störfrekvenser

Radiosignaler från andra 433.92 MHz-sändare kan störa portautomatiken.

Felavhjälpning: Utför återställning (Kapitel 18) och anslutningsvis arbetssteg *Inlärning av portautomatik (Kapitel 15)* .
Om felet fortfarande uppträder kontaktar man kundtjänst.

Felorsaker / åtgärd

Beskrivning	Möjliga orsaker / åtgärd
Hinderskydd utan funktion	Felinställd port eller hinder/genomför en återställning och en ny inlärning.
Portautomatiken går överhuvudtaget inte	Ingen eller fel strömförsörjning/ säkring motorstyrsystem defekt/ kontrollera externa anslutningar 7 och 8.
Portautomatiken går på fel sätt	Släden har inte gått i ingrepp/kedja inte spänd/porttröskel nedisad
Portautomatiken slår ifrån under gång	Kontrollera portens lättrörlighet och hinderskydd/utför en återställning/lär in portautomatiken
Det går inte att manövrera portautomatiken med handsändare	Radionivå för svag. Andra sändare stör radiosignalen. Svagt batteri

Byta batteri i handsändaren

Öppna höljets lock. Ta ut batteriet, sätt in ett nytt och stäng höljets lock igen.

➡ Använd endast läckagesäkra batterier. Se till att batteripolerna vänds rätt. Förbrukade batterier ska avfallshanteras på ett miljövänligt sätt.

23 Underhållsintervaller

Månadsvis

- Säkerhetsstopp (hinderskydd)
- Nödöppning
- Extra säkerhetsanordningar (om de finns)

Halvårsvis

- Infästning av portautomatiken mot tak och vägg.

24 Tekniska data

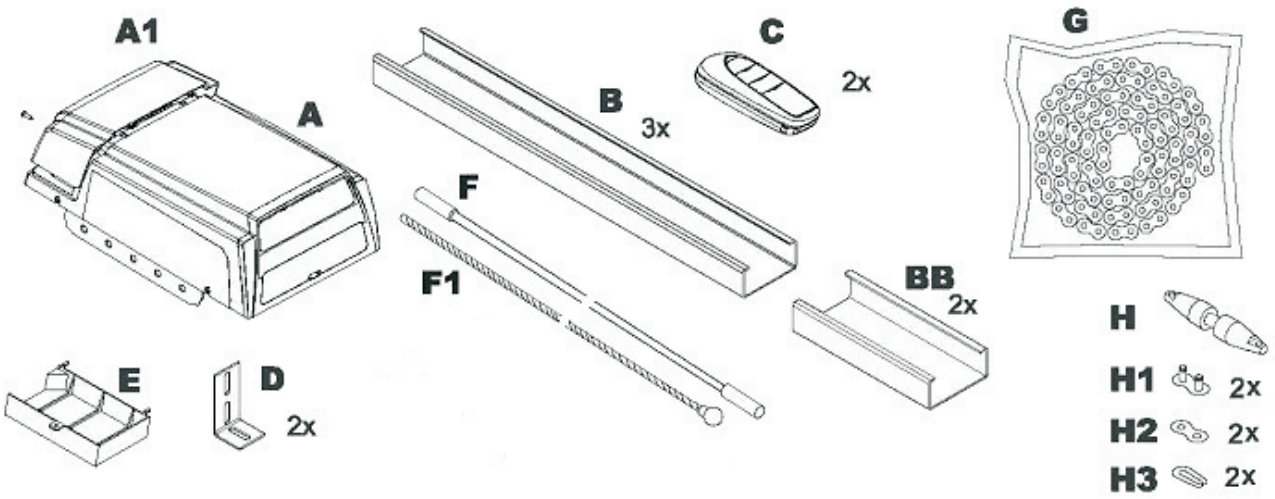
Nätanslutning	230 V~, 50/60 Hz
Driftspänning	24 VDC
Effektförbrukning vid nominell last	160 W
Strömförbrukning Stand by	ca 8W
Kapslingsklass	endast för torra utrymmen, IP 20 Skyddsklass 1
Inkopplingstid	30 %
Maximal gångtid	4 min
Radiofjärrkontroll	433,92 MHz AM
Handsändarräckvidd 1)	15 - 50 m
Handsändarbatteri	27A, 12V
Tomgångshastighet	~ ÖPPEN>100 mm/s ~ STÄNGD>100 mm/s
Dragkraft	550 N
Nominell last	200 N
Drivmedium	Rullkedja
Totallängd	3300 mm
Bredd	220 mm
Installationshöjd	100 mm
Vikt	ca 15 kg
Tillåtna omgivningstemperaturer	-20 °C till + 40 °C
Förvaring	-20 °C till + 40 °C
Belysning	12V, 10 W
Maximalt antal driftspel per timma vid nominell last	8
Ljudnivå, på 2m avstånd	≤69 dB(A)

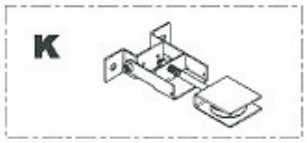
1) På grund av yttre störningar kan handsändarens räckvidd under vissa omständigheter vara avsevärt reducerad.

25 Demontering, avfallshantering

Demonteringen av portautomatiken sker i omvänd ordning jämfört med monteringsanvisningen och måste genomföras av sakkunniga personer. Avfallshanteringen ska ske på ett miljövänligt sätt. Elektrotekniska delar får inte läggas i hushållssoporna. 2002/96/EG (WEEE)

A Leveransomfattning





K1

K2

K3

K4

K5 1x (M10)

K6 1x (M8)

K7 1x (M8)

K8 1x (M10)

K9 1x (M8)

L1

L2 1x (M8x25)

L3 1x

L4 2x

L5 1x (M8)

M 4x (50mm)

N 4x

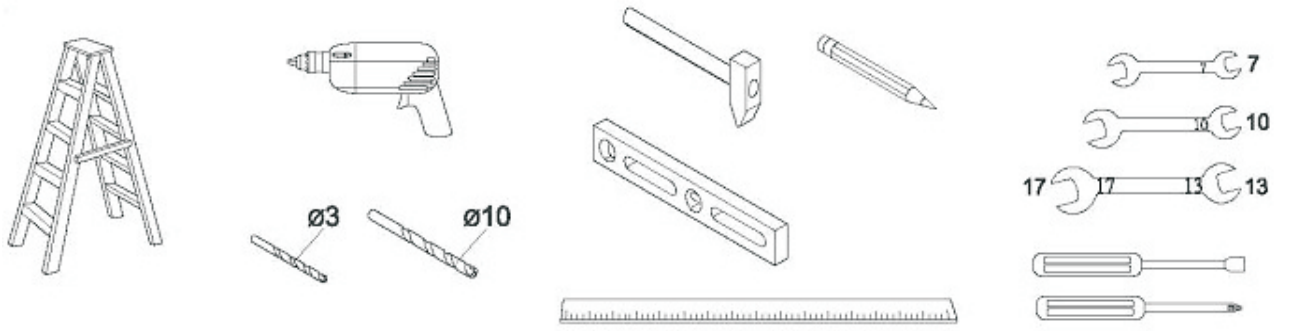
O 2x (M8x15)

E1 1x (12mm)

P 6x

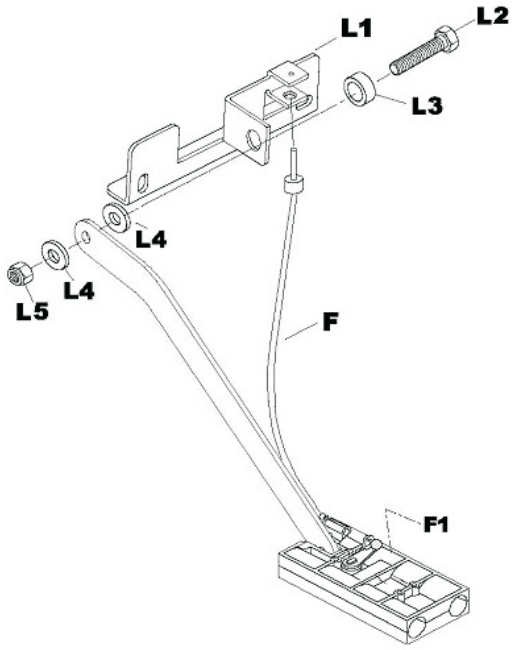
R 2x (M8)

B Nödvändiga verktyg



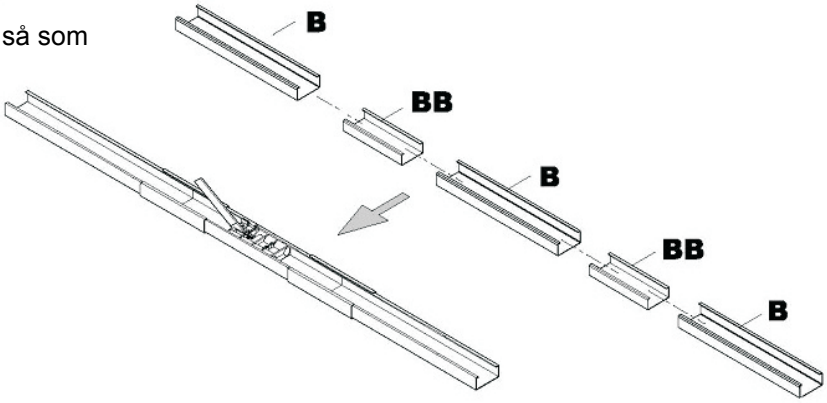
C Fäst portfäste och vajer

- Fäst vajer (F + F1 och portfäste (L1-L5)) så som visas.



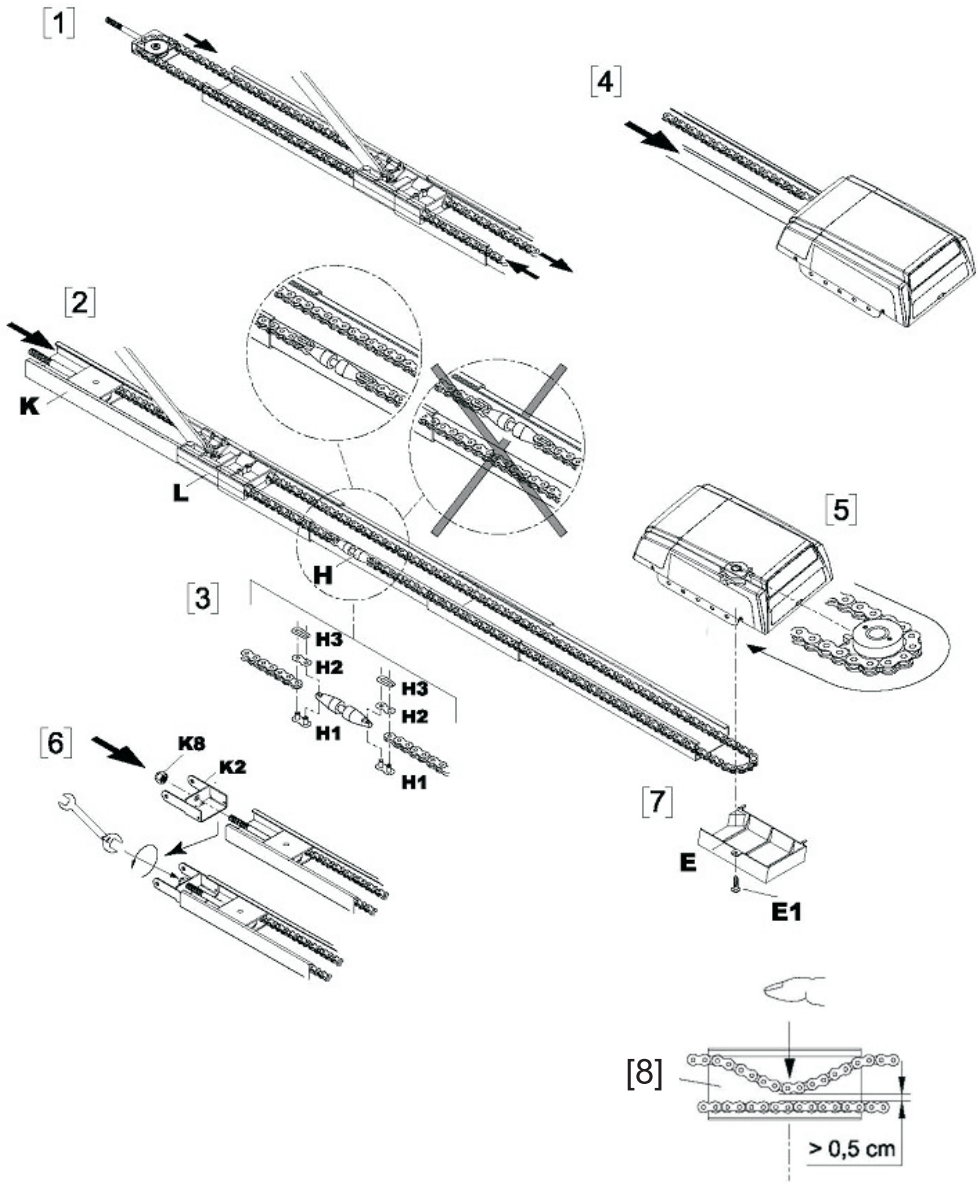
D Montera löpskena

- Stick samman löpskena (B och BB) så som visas.



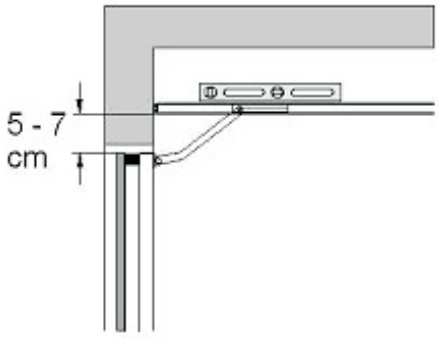
E Montera in drivkedjan

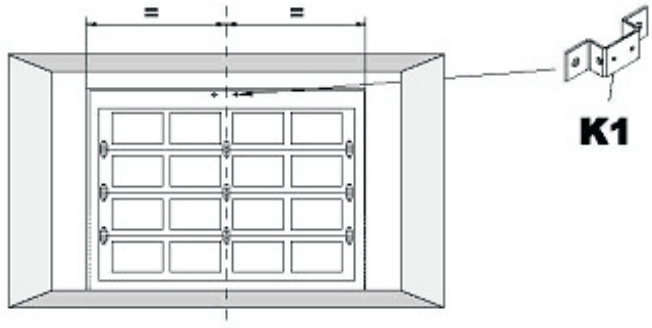
- [1] Öppna kedjan och för den igenom brytenheten (K) och löpsläde (L). Vrid inte kedjan!
- [2] + [3] Anslut medbringare (H) med kedjelåsen (H1 - H3) till drivkedjan. Beakta härvid att löpsläden placeras centralt i löpskenan och befinner sig på rätt sida.
  Skjut in brytenheten i skenan och dra ut kedjan något i andra änden.
- [4] + [5] Skjut in löpskenan i styrklackarna på drivenheten. Lägg härvid kedjan runt drivningens kedjehjul. Kontrollera att kedjan sitter korrekt!
- [6] Drag brytenheten framåt.
- Lås upp löpskenan vid behov med nödöppningsspaken (se N) och skjut på den på en av löpskenans båda ändar.
- Spänn drivkedjan så med hjälp av spänndelen att kedjan i mitten av löpskenan har minst 0,5 cm avstånd till kedjan på motsatta sidan, när man trycker kedjan i visad riktning [8] med ett finger.
- [7] Montera kedjehjulskydd (E + E1) på drivenheten.

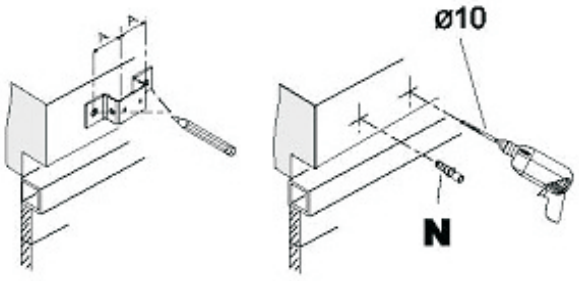


F Position för Bestäm portöverstyckets fästen, borra

- Bestäm och markera portbladets mitt.
- Borra fästhål för portöverstyckets fästen (K1) lodrät över portbladets mitt.



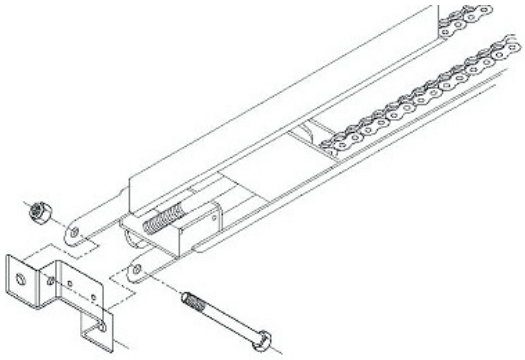




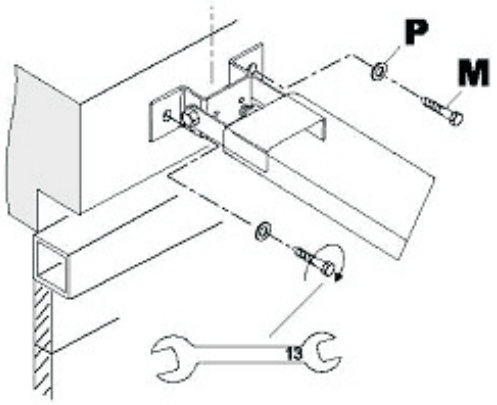
G Markera monteringsläget för drivhuvudet

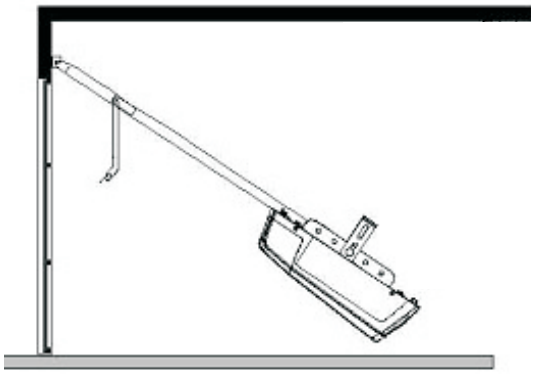
- Öppna porten manuellt och överför markeringen av portbladets mitt på garagets tak.

H Montera portöverstyckets fäste på löpskena



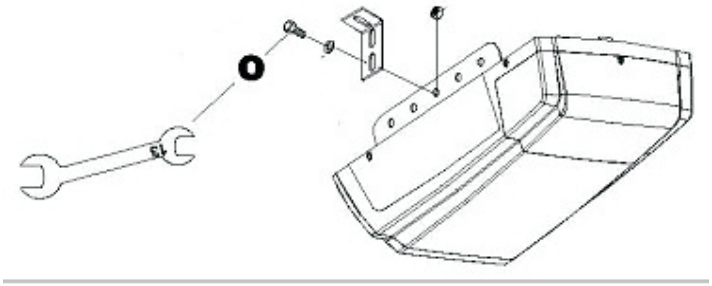
I Montera drivning på portöverstycke

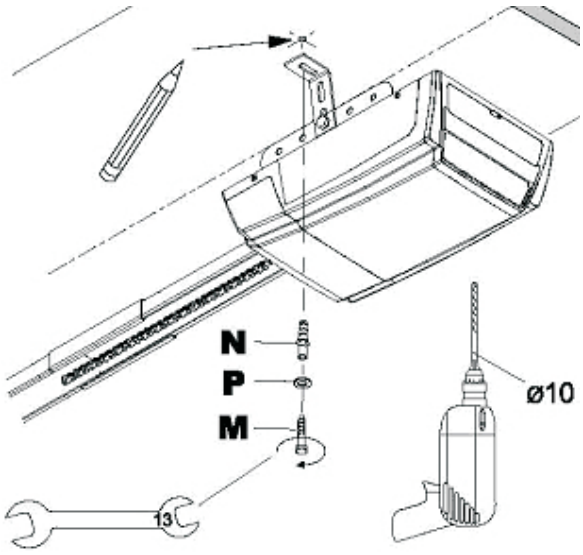


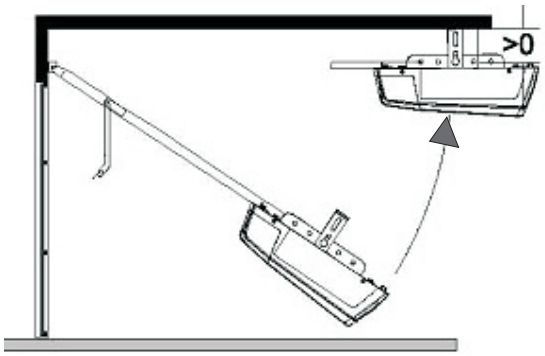


J Fäst drivning i garagets tak

- Fäst drivning med hörnjärn som passar till markerad position på garagets tak så att löpskenan är horisontellt uppriktad.

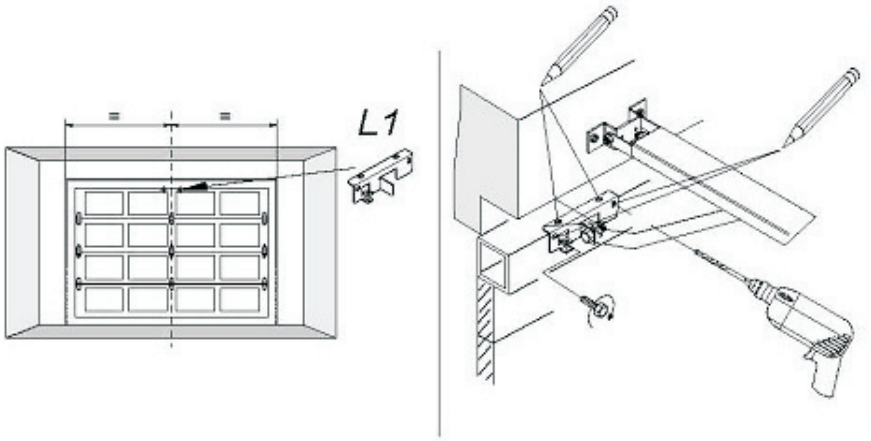






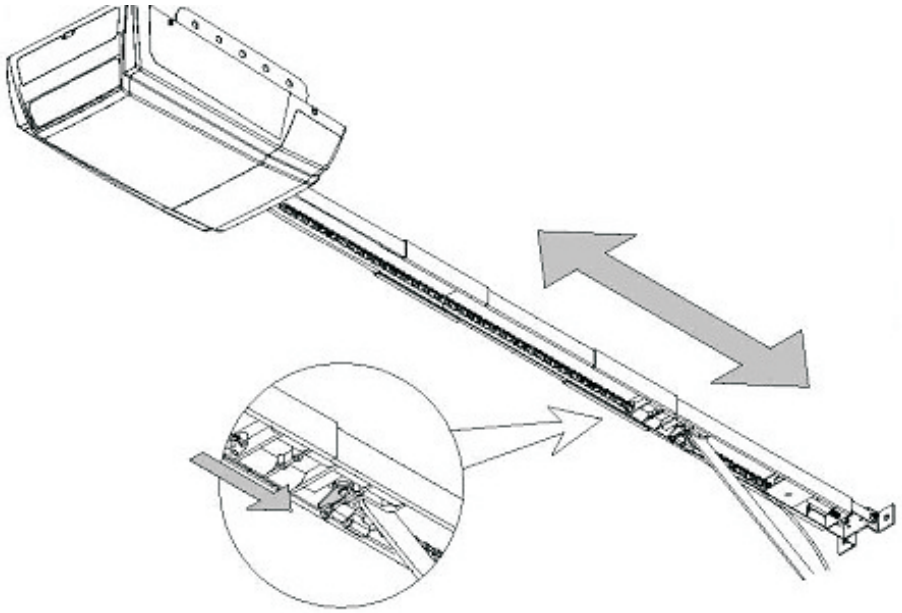
K Montera portfäste

- Montera portfäste (L1)



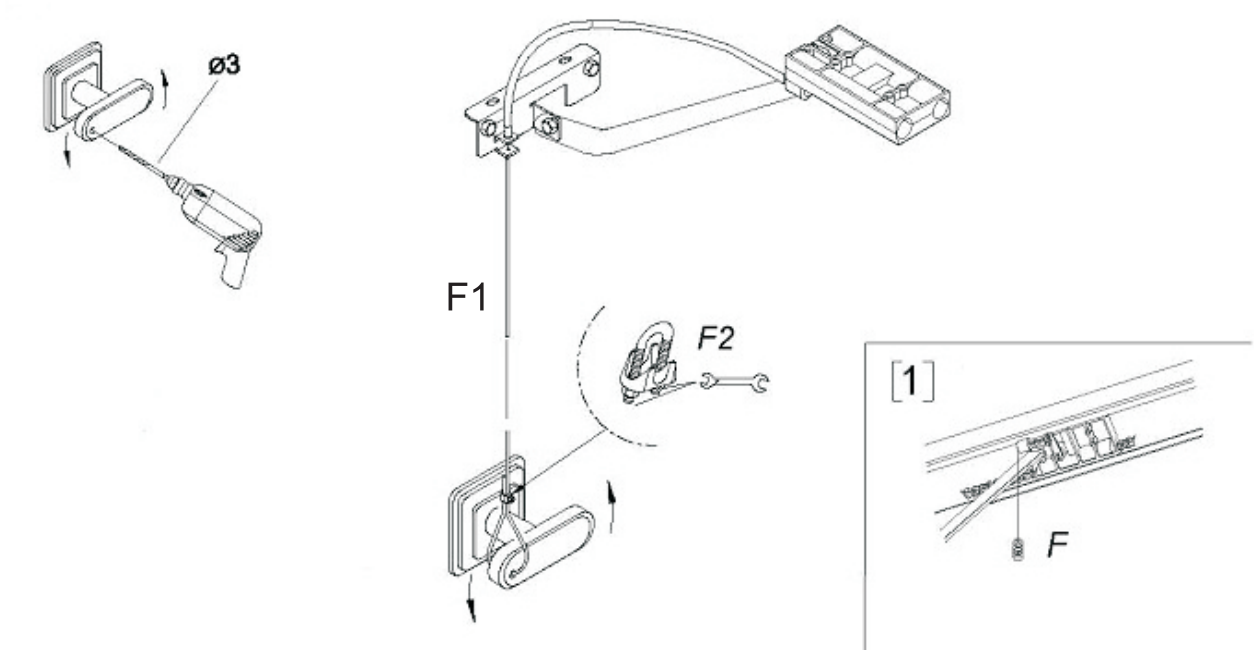
L Kontrollera portens gång

- Öppna porten långsamt för hand, tills släden hakar in hörbart i löpsläden.
- Använd nödöppningsspaken (se detalj).
- Kontrollera att porten kan öppnas och stängas fullständigt problemlöst och friktionsfritt för hand. Rikta upp löpskenan vid behov.



M Montering av nödöppning

- Montera nödöppningen (F & F1) så som visas på porthandtaget.
- Om garageporten saknar porthandtag kan motsvarande öppningslås (tillbehör) beställas.
- Om garaget förfogar över en andra ingång räcker monteringen av en kort nödöppning (fig. [1]).



N Kontrollera nödöppning

- Kraftöverföringen mellan nödöppningens manövrering (portens handtag, vajer för manövrering) måste säkerställa en urkoppling av portens drivning (löpsläde) - porten måste kunna öppnas lätt för hand.

Försäkran om överensstämmelse

Vi

Entrematic Sweden AB
Gamla Flygplatsvägen 2-4
SE 42321 Torslanda

förklarar härmed att den ofullständiga maskinen i konstruktion och tillverkning, nedan beskriven, motsvarar kraven och övriga relevanta bestämmelser för EG direktiv 2006/42/EG: 1.1.2, 1.1.3, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.3, 1.5.8, 1.5.9, 1.5.10, 1.5.11, 1.6.3, 1.7.3, 1.7.4

Teknisk dokumentation har författats enligt EU-direktiv 2006/42/EC, bilaga VII del B.

Beskrivning av den ofullständiga maskinen

Funktion	Elektrisk garageportautomatik med radiofjärrkontroll
Modell	Easy//Lift 500 / Sesam 600

Använda harmoniserade normer

DIN EN ISO 12100-1:2004-04	Maskinsäkerhet - Grundläggande begrepp, allmänna konstruktionsprinciper, del 1
DIN EN ISO 12100-2/A1:2009-10	Maskinsäkerhet - Grundläggande begrepp, allmänna konstruktionsprinciper, del 2
DIN EN ISO 13849-1:2008-12	Maskinsäkerhet - Säkerhetsrelaterade delar av styrsystem, del 1
DIN EN 13241-1:2004-04	Portar - Produktstandard - Del 1: Produkter utan specificerat brandmotstånd eller rökskydd

Övriga gällande direktiv / standarder

Byggproduktdirektiv 89/106/EEC	Lågspänningsdirektiv 2006/95/EEC
EMK-direktiv 2004/108/EEC	1999/5/EC R&TTE
EN 55014-1:2006 + A1:2009	EN 61000-3-2:2006 + A2:2009
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008	EN 61000-3-3:2008
EN 60335-1+A1+A11+A12+A2+A13	EN 60335-2-95
EN 301 489-1/-3	EN 300 220-1/-2
EN 60950-1+A1	EN 50371

Denna ofullständiga maskin får inte tas i drift innan det är fastställt att maskinen i vilken den ofullständiga maskinen skall integreras, motsvarar bestämmelserna i maskindirektivet.

Teknisk dokumentation kan tillhandahållas för branschens rådgivande myndigheter enligt begäran.

Mathias Buchhaas
Produktchef
Torslanda 2012-05-01

DE Tel. +49 8761 683-0
Fax +49 8761 683-210

AT Tel. +43 723 131 280
Fax +43 723 131 23

CH Tel. +41 71 763 9797
Fax +41 71 762 790

GB Tel. +49 8761 683-0
Fax +49 8761 683-210

FR Tel. +33 472 814 242
Fax +33 472 814 252

SE Tel. +46 10 474 7042
Fax +46 19 208 720